

GWP – Rückblick & Ausblick Interessante kurzweilige Post



- Unbemannte Missionen zum Mond - 2. Teil (Ch.Keller)
- China auf dem (bemannten) Weg zum Mond (T. Gemsa)
- Indien landet auf dem Mond



Nr. 207 / September 2023

verkehrshaus.ch

Besuchen Sie
Mission Raumfahrt



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Space Phil News

Ausgabe: 207 / 2023

Die Zeitschrift nicht nur für Astro-Philatelisten

Offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.

Gegründet: 29. Januar 1969

Redaktion/GWP: Christian Schmied / Mondsonden & Startkalender: Charles Keller
Mond (China): Torsten Gemsa

Postadresse: Christian Schmied, Langgrütstrasse 88c, 8047 Zürich

E-Mail: info@g-w-p.ch

Webseite: www.g-w-p.ch / Facebook: www.facebook.com/gwp.ch/

Bankverbindung: UBS IBAN: CH51 0020 2202 1063 1840 E / Bitte SEPA benutzen!

Unser Verein ist offen für alle, die sich für die Entwicklungen im Weltraum interessieren. An unseren monatlichen Treffen informieren wir unsere Mitglieder über Space-News, Jahrestage, geplante Ereignisse, Gerüchte, etc., bieten Tauschmöglichkeiten für philatelistisches Material, Fotos, Unterschriften, etc. und haben immer Raum für Diskussionen. Termine siehe Rückseite des Heftes.

Wir erstellen Belege von Weltraummissionen, führen Auktionen durch und unterstützen uns beim Erstellen einer Ausstellungssammlung. Auch Hilfe beim Übersetzen von russischen und chinesischen Begriffen, und Beratung über Eignung eines Dokumentes für das eigene Exponat gehören zu unseren Aktivitäten.

Gelegentlich organisieren wir auch Reisen zu Ausstellungen und Weltraum-Veranstaltungen in der Schweiz und dem näheren Ausland.

Werden Sie GWP-Mitglied (neue Beiträge für 2024!)

- monatliche Sammlertreffen in Zürich
- jährlich 1-2 Auktionen
- Vereinszeitung SPN vierteljährlich (PDF)
- Mitgliedschaft im VSPHV &
- Schweizer Briefmarkenzeitung SBZ
- Vergünstigungen bei GWP-Anlässen
- Monatseinladungen mit spez. Infos
- Gratisanzeigen in unserer Vereinszeitung
- Tipps für die eigene Sammlung / GWP-Reisen
- Informationen, wie man Belege selbst beschafft



Mitglied mit Stimmrecht: (inkl. VSPHV/SBZ):

CHF 80.-- (EU € 70.--)

Mitglied-Gönner mit Stimmrecht: (ohne VSPHV/SBZ):

CHF 80.-- (EU € 70.--)

Gönner (ohne Stimmrecht – ohne VSPHV/SBZ): *ab*

CHF 50.-- (EU € 50.--)

SPN auf Papier (Druck, Versand per Post & Zollformalitäten):

CHF 20.-- (EU € 40.--)

Wir sind offen für Alle. Besuchen Sie uns unverbindlich an unserem Monatshock oder schreiben sie uns: info@g-w-p.ch - wir beantworten jede E-Mail und jeden Brief 😊



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Liebe Space Phil News Leser

Ihr haltet die neue SPN in Händen - Nr. 207 / Sept. 2023.
Herzlichen Dank für die vielen positiven Meldungen über die letzte SPN. Das Heft als Solches und Charles Mondbericht im Speziellen haben Euch viel Freude bereitet. Das motiviert uns zum Weitermachen 😊

Ich war mit Irina im hohen Norden – Spitzbergen, Nordkap und den Lofoten. Nebst Eisbären und fantastischen Landschaften haben wir auch Norwegens "Weltraumbahnhof" bei Andenes besucht. Ein paar Fotos weiter hinten.



Hattet Ihr auch spannende Ferien? Die GWP-Redaktion freut sich immer über 2-3 Zeilen mit Foto via Postkarte, E-Mail oder WhatsApp.

In dieser SPN dreht sich alles um den Mond. Charles Kellers 2. Teil über die unbemannte Erforschung des Mondes, 1960 – 1965, Torsten Gemsas Bericht über die aktuellen chinesischen Pläne in Richtung Mond und ein Bericht über Indiens erfolgreiche Mondlandung. Alles sehr interessante Lektüre.

Ferner viele Infos über das vergangene Quartal, ein Ausblick auf Q4 sowie die Übersicht der (voraussichtlich) nächsten Raketenstarts.

Viel Spass bei der Lektüre

Euer Präsident

Chris Schmied

Inhaltsverzeichnis: SPN - 207 / September 2023

- Seite 02 / Gesellschaft der Weltall-Philatelisten / Redaktion
- Seite 03 - 04 / Vorwort / Inhaltsverzeichnis / *Werbung*: Gärtner
- Seite 05 - 07 / Rückblick Juli – Sept. 2023 / Vorschau Okt. – Dez. 2023 & 2024
- Seite 08 / Neues Datenschutzgesetz und -Verordnung in der Schweiz
- Seite 09 / Nachtrag IBRA & Schliessung Postamt KSC
- Seite 10 - 11 / Philatelie Quo Vadis / *Werbung*: Werenbach
- Seite 12 - 42 / Erforschung des Mondes mit Raumsonden von C. Keller
- Seite 43 / Lego Ideas Wettbewerb: Postkarte "Erforschung des Weltalls"
- Seite 44 - 47 / Mondmissionen von China & Indien
- Seite 48 - 50 / Geplante Weltraum-Missionen von C. Keller / *Werbung*: Faigle
- Seite 51 / E-Mail Adressen: Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde
- Seite 52 / GWP - Terminübersicht: Oktober - Dezember 2023 & Ausblick 2024

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

*In der Welt der Philatelie
gibt es jeden Tag etwas Neues
zu entdecken...*

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen.



Unsere Auktionen – IHRE CHANCE

57. AUKTION

16. - 20. OKTOBER 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

58. AUKTION

19. - 23. OKTOBER 2024

Philatelie, Banknoten & Münzen

59. AUKTION

3. - 7. JUNI 2024

Philatelie, Banknoten & Münzen

*Einlieferungsschluss: Einzellose 8
Wochen, Sammlungen 7 Wochen
vor der Auktion*

TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Monatshock – Veranstaltungen: Rückblick Juli - September 2023

Freitag, 07. Juli 2023 / Monatshock

Bei herrlichem Sommerwetter trafen wir uns auf der Landhus-Terrasse. Charles brachte zum letzten Mal Beatrice' Belege mit. Erneut konnte einiges den Besitzer wechseln – sogar bis nach Österreich.



Freitag, 04. August 2023 / Monatshock - Sommerhock

Leider spielte das Wetter nicht mit (Chris hatte die Sonne nach Norwegen entführt 😊). So trafen sich die GWP-ler drinnen im Landhus. Charles vermittelte News über Artemis und Space X.



Freitag, 01. September 2023 / Monatshock

Chris zeigte Fotos aus seinen Polar-Ferien. Speziell aus Andenes, dem "Weltraum-Bahnhof" Norwegens. Charles zeigte Belege von Andenes, Kiruna und sogar von Island). Ausserdem wurde über das neue Datenschutz-Gesetz diskutiert.





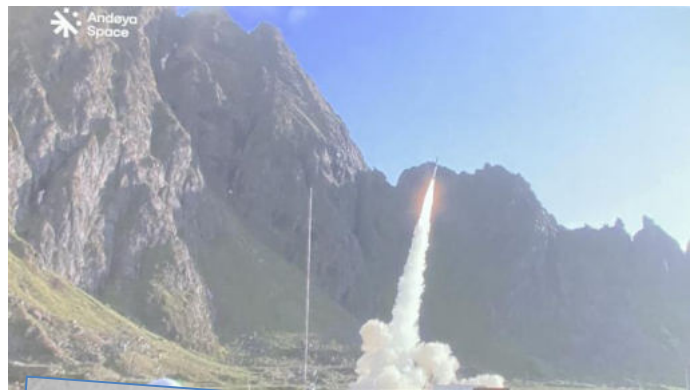
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Andøya Space Centre, Norwegens "Space Port" bei Andenes auf der Inselgruppe Vesteralen.

Startfoto aus Andøya Präsentation

Rechts: Startbeleg aus 1967



Samstag, 02. September 2023 / Vernissage bei Stephan Solér

In seinem Wohnort Mettmenstetten zeigte unser GWP-Künstler Stephan seine neusten Werke im Rahmen einer Vernissage mit feinem Wein und leckeren "Plättli". Irina und Chris gingen auch vorbei, bereits gewandert für das anschließende Mittelalter-Spektakel.





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Monatshock – Veranstaltungen: Vorschau Oktober - Dezember 2023 & 2024

Freitag, 06. Oktober 2023 / Monatshock

Wir widmen uns dem Mars. Wie wirkt eine Reise zum Mars (mit der aktuellen Technik) auf einen Menschen?

Plus ein kleiner Rückblick auf vergangene Missionen.



Freitag, 06.10. – Sonntag, 08.10.2023 / Air and Space Days im VHS

Unter anderem: Eröffnung der neuen China-Ausstellung.

Mehr Details in wenigen Tagen.

Die GWP hat 2 Tickets.



03. November 2023 / GWP-Auktion

Wir haben noch Platz für Euer Auktionsgut. Es muss nicht (Astro-) Philatelie sein. Auch Literatur oder Memorabilia sind willkommen. Einlieferung bis zum Hock vom Freitag, 06. Oktober 2023 an Charles oder Chris.



Freitag, 15. Dezember 2023 / Monatshock

Unser traditioneller Klausabend mit einem interessanten Gast aus Chemnitz.

Nähere Infos und Anmeldung folgen bald.

GWP-Daten für 2024

Hier schon mal für die Agenda.

Mehr Infos wie immer auf unserer Homepage und per schriftlicher Einladung.

05. Januar 2024

02. Februar 2024

01. März 2024

15. April 2024 - **GV**

03. Mai 2024

07. Juni 2024

05. Juli 2024

09. August 2024

06. September 2024

04. Oktober 2024

01. November 2024 - **Auktion**

06. Dezember 2024 - **Klausabend**



Neues Datenschutzgesetz (DSG) und Datenschutz-Verordnung (DSV) in der Schweiz



Was im EU-Raum schon lange gilt, wurde per 01.01.2023 nun auch in der Schweiz eingeführt. Das DSG und die DSV gelten nicht nur für Firmen, sondern auch für Vereine. In diesem Sinn orientieren wir Euch hiermit:

Der Vorstand der GWP führt eine Adressliste aller Mitglieder mit Adressdaten, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Geburtsdatum, Beitrittsdatum zur GWP und ob Ihr dem Verband gemeldet seid. Die Adressdaten werden ausser dem VSPhV gemeldet, wenn Ihr dort Mitglied seid.

Jedes Mitglied erklärt sich einverstanden mit der:

- Speicherung der persönlichen Daten (wie oben beschrieben) für vereinsinterne Zwecke. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet (ausser Namen und Adresse dem VSPhV, sofern Ihr Mitglied seid).
- Zukünftige Veröffentlichung von Eurem Namen und E-Mail-Adresse in der Space Phil News. Bereits erfolgte Publikationen fallen nicht unter DSG/DSV.
- Zukünftige Veröffentlichung von Eurem Foto in der Space Phil News, auf unserer Homepage und in Social Media. Bereits erfolgte Publikationen fallen nicht unter DSG/DSV.

Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an info@g-w-p.ch

Auf unserer Homepage ist die ausführliche Datenschutzerklärung publiziert. Somit ist die GWP gerüstet für das neue Gesetz und die Verordnung.

Datenschutzerklärung

Gestützt auf Artikel 13 der schweizerischen Bundesverfassung und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Bundes (Datenschutzgesetz, DSG) hat jede Person Anspruch auf Schutz ihrer Privatsphäre sowie auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten. Der Verein "Gesellschaft der Weltall-Philatelisten, Zürich" hält diese Bestimmungen ein. Persönliche Daten werden streng vertraulich behandelt und weder an Dritte verkauft noch weiter gegeben. In enger Zusammenarbeit mit unseren Hosting-Providern bemühen wir uns, die Datenbanken so gut wie möglich vor fremden Zugriffen, Verlusten, Missbrauch oder vor Fälschung zu schützen.

Ihre Betroffenenrechte

Unter unseren Kontaktdaten können Sie jederzeit folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung,
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten,
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten,
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten bei uns und
- Datenübertragbarkeit, sofern Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder einen Vertrag mit uns abgeschlossen haben.

Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Zwecke der Datenverarbeitung (durch die verantwortliche Stelle und Dritte)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur zu den in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecken. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den genannten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

IBRA 2023 / Int. FIP-Ausstellung in Essen – 25.-28.05.2023

Erfreulicher Schweizer Nachtrag:

Zum ersten Mal haben «Oli und Joy» an einer internationalen Briefmarken-Ausstellung teilgenommen.

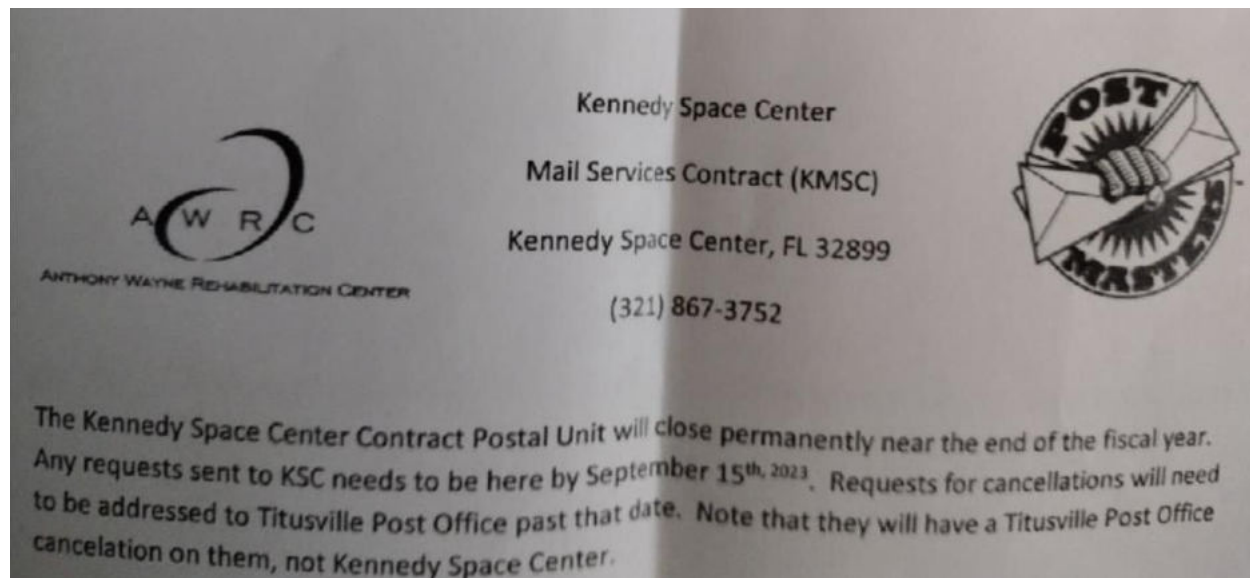
Die Broschüre «Sammeln mit Joy und Oli» erhielt eine Grosssilber-Medaille. Das kleine E-Learning «Sammeln mit Oli und Joy» wurde sogar mit einer Vermeil-Medaille belohnt.

Die GWP gratuliert dem Team um Adelheid Gubser zum grossartigen Erfolg. Hier findet Ihr Joy und Oli:

<https://briefmarkensammeln.ch/>



Das Postamt im KSC wird geschlossen



Mit Schrecken erreichte uns Anfangs August (via Jürgen Esders) die Mitteilung, dass das Postamt Kennedy Space Center Ende September seine Tore schliesst. Damit übernimmt das Postamt von Titusville die dortigen Aufgaben. Philatelistische Sendungen sollten bis 15.9. an die alte Anschrift gesandt werden. Ab 1.10.23 wird ein Stempel mit der Namensbezeichnung Titusville eingesetzt.

David Ball klärt ab, wie es definitiv weitergeht. *"Es ist derzeit unklar, ob der richtige Stempelort Titusville, Merritt Island oder irgendwo anders ist. Manchmal stellt sich die Frage der grösseren Beteiligung am Raumfahrtprogramm gegenüber der Entfernung in der Luftlinie."*

Wir bleiben dran und informieren Euch schnellstmöglich.



Werenbach



Neue Ära. Neue Mission. Neue Modelle.

Es ist die Gelegenheit, sich eine Raketenuhr zu sichern.

Also nicht nur dran bleiben, sondern mittendrin sein – wir freuen uns auf alles, was noch kommt 😊.

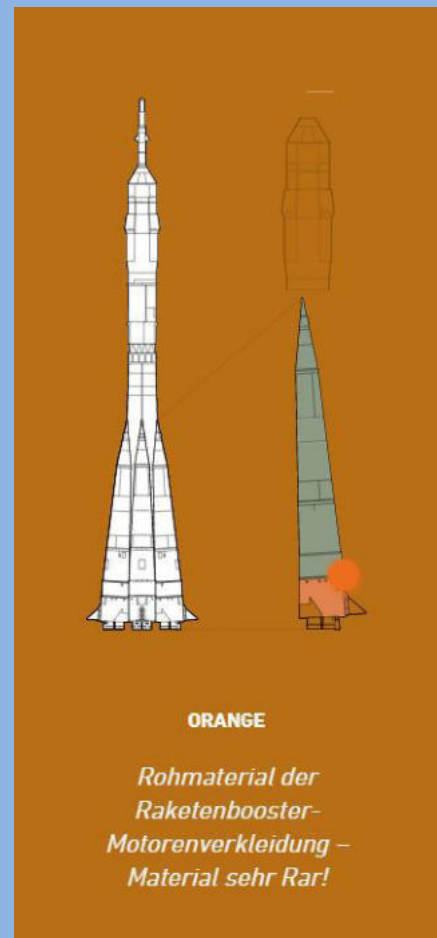
So zum Beispiel:
Soyuz 02 RAW III Superlative

Das Zifferblatt dieser Uhr wurde direkt aus der Motorenverkleidung gefräst. Die Oberfläche ist original belassen und weist – Werenbach typisch – sichtbare Spuren der Mission auf. Das orangene Material ist begrenzt, da es nur in geringen Mengen an der Rakete vorkommt.

ACHTUNG: Auf 60 Stück limitierte Serie, die dem 60-jährigen Jubiläum des ersten Weltraumfluges gewidmet ist. Das Material stammt von der Raketenmission Soyuz MS-09 (Weltraumrakete von Alexander Gerst).



PATRICK HOHMANN
HERE TO HELP
GRÜNDER



Es gibt aber noch andere, tolle Modelle. Jeder Space Freund findet sein Unikat.

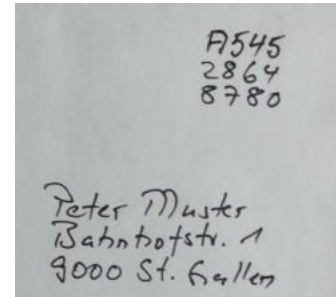
www.werenbach.ch



Philatelie auf Abwegen – schöne neue Welt

Die Schweizer Post, wie auch die meisten CEPT-Länder, gibt schon seit einigen Jahren unkontrolliert Briefmarken zu allen möglichen Anlässen / Jubiläen aus. So richtig sammelwürdig ist das nicht mehr.

Aus praktischen Gründen, denn die Post braucht ja eigentlich gar keine Briefmarken mehr, gibt es seit einigen Jahren auch die SMS-Briefmarke, welche man (Nomen est Omen) erhält, wenn man der Post ein SMS schickt. Wie sammelt man denn diese?



2021 wollte man das Rad komplett neu erfinden, und gab Krypto-Briefmarken aus. Der Markt gab der Post recht – alle 13 Sujets wurden restlos verkauft.



2022 folgte die nächste Serie mit 10 Sujets. Davon sind nur noch einige zu haben. Im Mai 2023 wurde die dritte Serie ausgegeben, wieder mit 13 Motiven.

Doch die Schweizer Post ist bei weitem nicht allein. Österreich, Liechtenstein, Polen, die Vereinten Nationen und einige Karibikstaaten haben ebenfalls die neue Möglichkeit ergriffen, Geld zu verdienen.

Ich bin jedenfalls froh, dass ich meine Schweiz-Sammlung im Jahr 2000 eingestellt habe und nur noch die fehlenden Stücke Altschweiz ergänze. Momentan konzentriere ich mich sowieso lieber auf die Astrophilatelie – das bereitet wesentlich mehr Freude. 😊

Wobei ich ab der neusten Kreation der Schweizer Post fast wieder schwach geworden bin. Die kleine Bade-Ente ist einfach zu süß. 😊 😊 😊





Die Erforschung des Mondes mit Raumsonden Teil 2 1960 – März 1965

Charles Keller

Nach dem für die damalige Zeit grandiosen Erfolg mit der Realisierung der ersten Fotos der Rückseite des Mondes mit der „Lunik 3“ Mission, begann sich die Sowjetunion ab dem Jahre 1960 mit der Realisierung der weichen Landung einer Raumsonde auf dem Mond zu beschäftigen.

Mit der Unterzeichnung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrates im Dezember 1959 genehmigte Nikita Chruschtschow, Parteichef der KPdSU die Realisierung der weichen Mond-Landung mit einer automatischen Sonde.

Am 07.01.1960 verkündete Mstislaw Kelysch, welcher mit der Qualität der mit „Lunik 3“ erhaltenen Bilder nicht zufrieden war, dass mit der Raumsonde Luna E-3 detailliertere und deutlich bessere Aufnahmen der Rückseite des Mondes angefertigt werden sollen. Der Start der Raumsonde soll im April 1960 stattfinden.

Auch die neuen Tracking-Antennen mit besserer Rauschunterdrückung standen für diese Mission zur Verfügung.

15.04.1960 Fehlstart der R-7 8K22 „Luna“ mit der 1. Mondsonde des Typs E-3 Nr.1 in Tjuratam.

Ein Druckabfall auf 50% hinter den Treibstoff-Pumpen der 3. Stufe Block E bewirkt die Abschaltung der Triebwerke 3 Sekunden vor dem geplanten Brennschluss. Die Geschwindigkeit der Rakete ist um 130 m/s zu tief.

Die peinliche Ursache: Die 3.Stufe Block E der R-7 wurde vom Team um Wladimir Barmin mit zu wenig Kerosin betankt.

19.04.1960 Fehlstart der R-7 8K22 „Luna“ mit der 2. Mondsonde des Typs E-3 Nr.2 in Tjuratam.

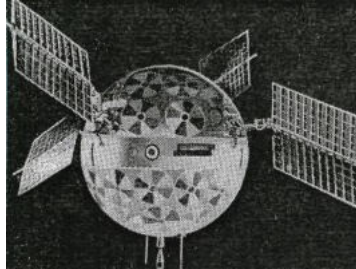
Direkt beim Start fällt einer der seitlichen Triebwerk-Blocks ab. Nach dem Abheben fallen in ca. 200 m Höhe die restlichen 3 Triebwerk-Blocks ab, die R-7 stürzt ab und explodiert.

Ab Mitte 1960 begann bei den Sowjets eine längere Pause, welche dazu genutzt wurde, das Manko gegenüber der NASA aufzuholen. Für die geplanten Mond-Missionen mit den Luna E-6 Mondlandesonden musste eine wiederzündbare 4. Stufe Block L entwickelt werden. Damit die Zündung bei Schwerelosigkeit im Erdorbit möglich ist, wurde eine kurze Beschleunigung der 4. Stufe Block L mit kleinen Feststoff-Raketen vorgesehen. Damit sollte der schwerelose Treibstoff in die richtige Position verfrachtet werden. Der Nachteil dieser Methode war, dass nur eine Zündung bei Schwerelosigkeit möglich war.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Pioneer P-30: Die NASA bereitete 1960 einen weiteren Versuch vor, eine Pioneer Mondsonde in einen Orbit um den Mond zu entsenden.



Pioneer P-30 Mondsonde

Eine umfangreichere und modernere Ausrüstung und Instrumentierung gegenüber der Pioneer P-3 Mondsonde von 1959 wurde für die Pioneer P-30 Mondsonde realisiert.

Brems-Triebwerk 90 N für 2 Zündungen

Vernier-Triebwerk 90 N für 4 Zündungen

4 Solarpanels mit 2200 Solarzellen und 2 Batterie-Systeme

2 UHF-Sender 5 W 378 MHz und 2 Kommando-Empfänger

Magnetometer, Mikrometeoriten Zähler, Transponder für Elektronendichte

Strahlungs-Messgeräte:

VLF-Empfänger (für Radiowellen), Ionen-Kammer, Geiger-Müller Zähler

Scintillation Counter (für Strahlung niedriger Energie),

Scintillation Spectrometer

Proportional Radiation Counter Telescope (für Strahlung hoher Energie)

Plasma Probe (für Protonen mit einigen keV)



Start der Atlas Able-4 mit Pioneer P-30

25.09.1960 Fehlstart der Atlas-D 80D Able-4 mit Pioneer P-30 vom LC-12 in Cape Canaveral.

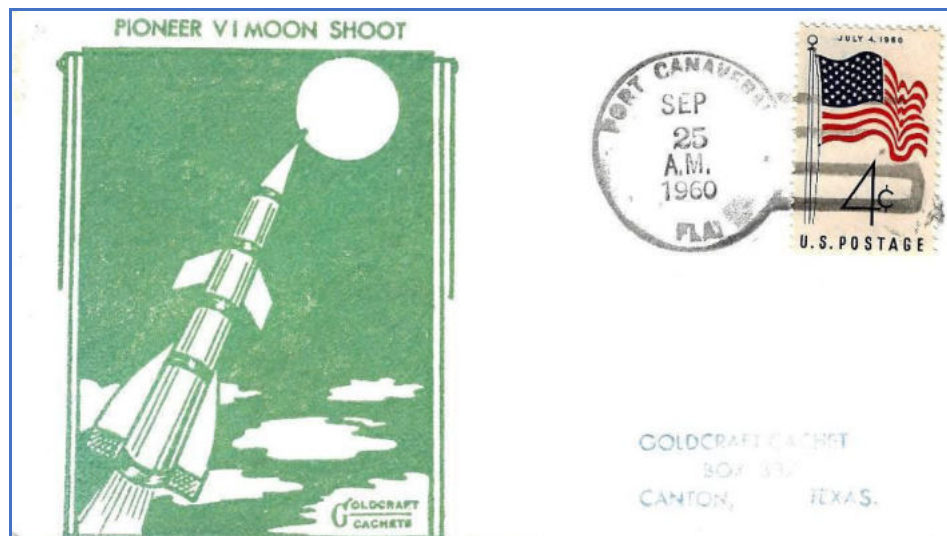
t + 250 s Ausfall des Oxidator-Systems der 2. Stufe.

t + 1020 s Abriss der Funkverbindung zu Pioneer P-30

Die Atlas-D mit der Pioneer P-30 Mondsonde stürzt in den Indischen Ozean.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Start der Atlas-D Able-4 mit der Pioneer P-30 Mondsonde mit Hand-Stempel von Port Canaveral vom 25.09.1960

Pioneer P-31: Die parallel zu Pioneer P-30 entwickelte Pioneer P-31 Mondsonde war identisch ausgerüstet und praktisch identisch instrumentalisiert.

Unterschiede zur Pioneer P-30 Mondsonde:

Rubidium Frequency Standard Experiment

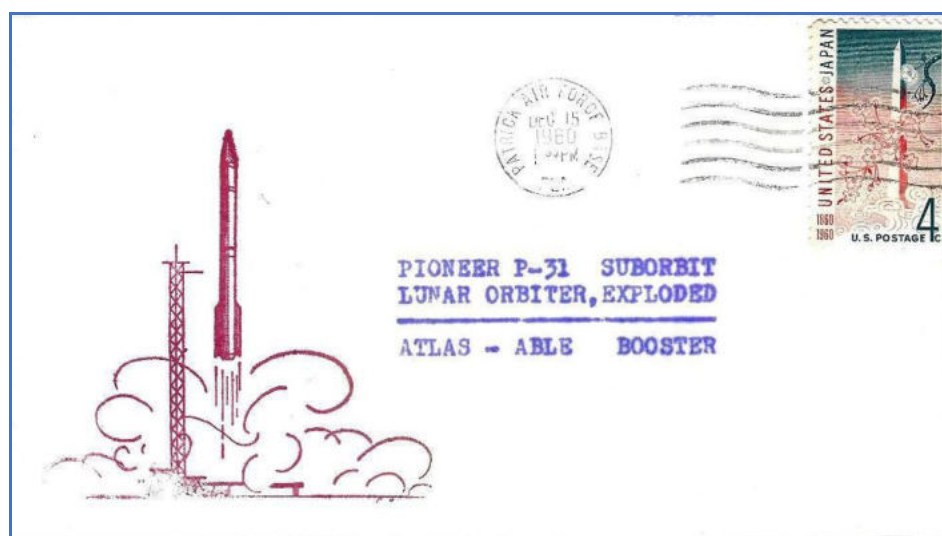
Strahlungs-Messgeräte:

Solid State Detector (für Protonen niedriger Energie)

15.12.1960 Fehlstart der Atlas-D 91D Able-4 mit Pioneer P-31 vom LC-12 in Cape Canaveral.

t + 66 s Abfallende Teile des Able-4 Adapters beschädigen den LOX Tank

t + 73 s Die Atlas-D explodiert in 12 km Höhe



Cover zum Start der Atlas-D Able-B mit der Pioneer P-31 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 15.12.1960

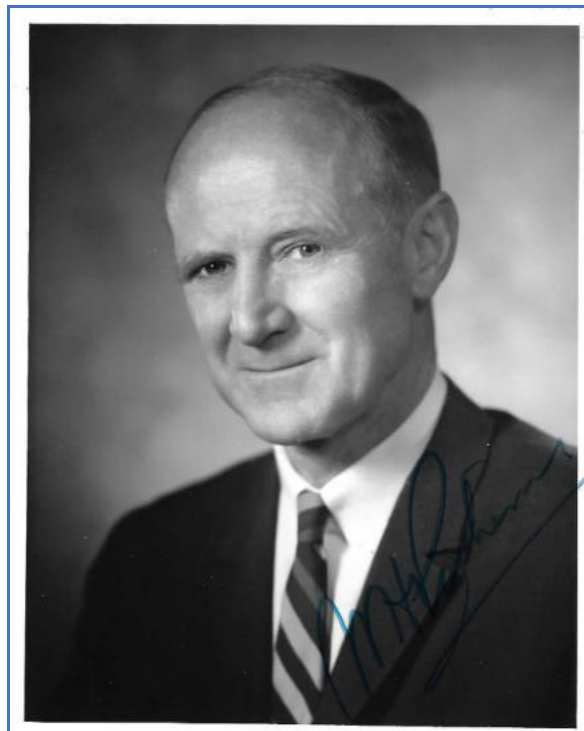


Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Beide Mondsonden Pioneer P-30 und Pioneer P-31 mit ihrer komplexen Instrumentierung gingen bei diesen Fehlstarts leider verloren.

Ranger 1: Mit dem Projekt Ranger setzte die NASA die Erforschung des Mondes fort. Mit diesen Mondsonden sollen detaillierte Aufnahmen der Oberfläche des Mondes bis kurz vor dem Aufschlag der Sonden auf dem Mond zur Erde übermittelt werden.

Die Entwicklung und Durchführung der Ranger-Missionen standen unter der Leitung von William Pickering



Manager des Ranger-Projekts:
William Pickering mit seiner Signatur

Die Ausrüstung der Ranger 1 Block 1 Mondsonde:
2 Solarpanels mit 9790 Solarzellen und der Leistung von 200 W
Silber-Zink Akku mit 22 Zellen, 40 Ah
Nickel-Cadmium Akku mit 17 Zellen, 9 Ah
2 Sender mit 60 W Leistung und einer Parabolantenne und einer Richtstrahl-Antenne und den Sendefrequenzen von
959,52 MHz zur Übertragung der Weitwinkel-Aufnahmen mit 1150 Zeilen
960,58 MHz zur Übertragung der Tele-Aufnahmen mit 300 Zeilen
Ein Behälter mit Messinstrumenten, welche kurz dem Aufschlag eine relativ weiche Mond-Landung überstehen sollen.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

23.08.1961 Start der Atlas-D 111D - Agena-B LV-3 mit Ranger 1 vom LC-12 in Cape Canaveral.

Die Agena-B Oberstufe mit der Ranger 1 Mondsonde soll in einen hohen Erdorbit befördert werden.

Perigäum: 60'000 km und Apogäum: 1'100'000 km



LP-Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 1 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 23.08.1961

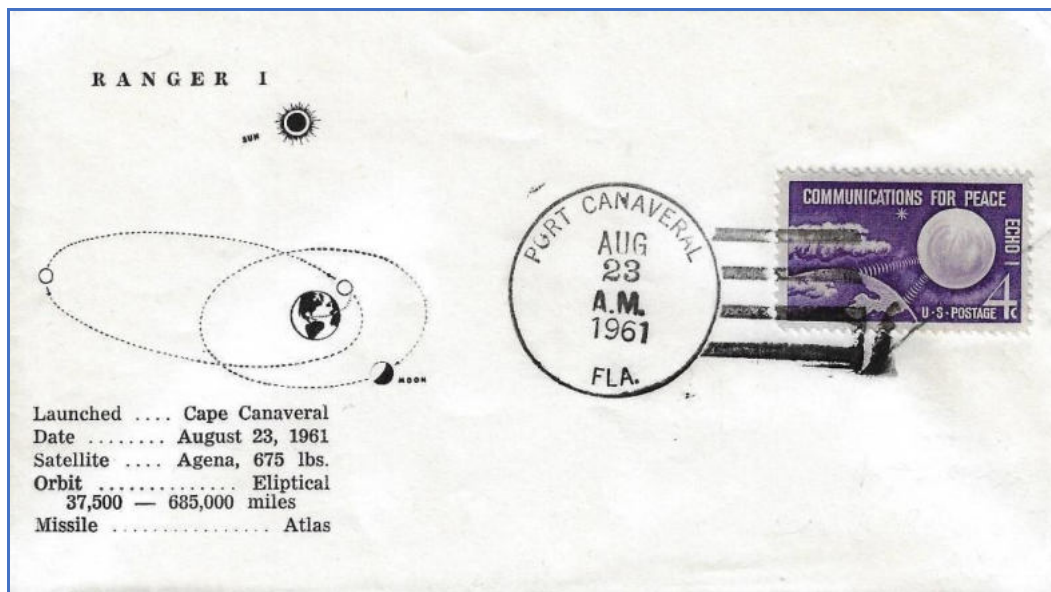
Der Ausfall der Agena-B Oberstufe führt zum Fehlstart aus dem Erdorbit. Die Ranger 1 Mondsonde ist gestrandet und verbleibt im Erdorbit.



Cover zum Fehlstart der Agena-B aus dem Erdorbit mit der Ranger 1 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 23.08.1961



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Fehlstart der Agena-B aus dem Erdorbit mit der Ranger 1 Mondsonde mit Hand-Stempel von Port Canaveral vom 23.08.1961

7 Tage später verglüht die Ranger 1 Mondsonde am 30.08.1961 beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre.

Ranger 2: Nach dem ersten gescheiterten Versuch folgte die Vorbereitung der Ranger 2 Block 1 Mondsonde, welche mit identischer Ausrüstung versehen war.

18.11.1961 Start der Atlas-D 117D - Agena-B LV-3 mit Ranger 2 vom LC-12 von Cape Canaveral.



LP-GS-Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 2 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 18.11.1961



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

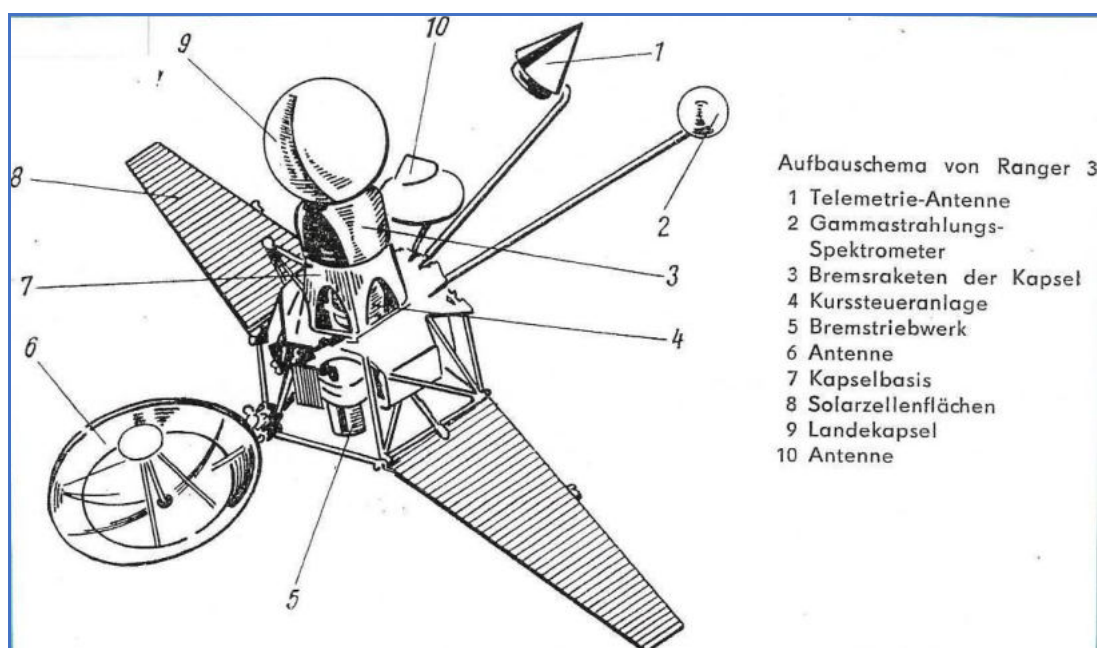
Der Ausfall der Agena-B Oberstufe führt zum erneuten Fehlstart aus dem Erdorbit. Auch die Ranger 2 Mondsonde ist gestrandet und verbleibt im Erdorbit.



Cover zum Fehlstart der Agena-B aus dem Erdorbit mit der Ranger 2 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 18.11.1961

2 Tage später verglüht die Ranger 2 Mondsonde am 20.11.1961 beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre.

Ranger 3: Die NASA setzte das Ranger Projekt unbeirrt weiter fort und es folgte die Vorbereitung der Ranger 3 Block 2 Mondsonde.





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

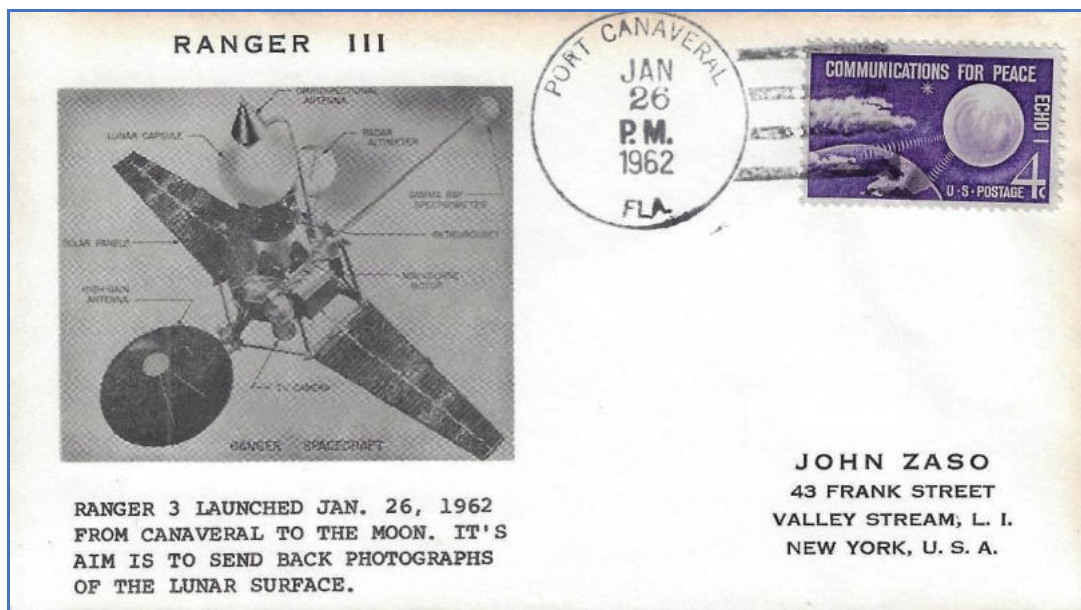
Die Ranger Block 2 Mondsonden waren mit folgender zusätzlicher Ausrüstung konzipiert:

TV-Kamera

Gamma-Strahlung Spektrometer

Seismometer

26.01.1962 Start der Atlas-D 121D - Agena-B LV-3 mit Ranger 3 vom LC-12 in Cape Canaveral.



Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 3 Mondsonde mit Hand-Stempel von Port Canaveral vom 26.01.1962



Cover zum Start der Agena-B aus dem Erdbereich mit der Ranger 3 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 26.01.1962

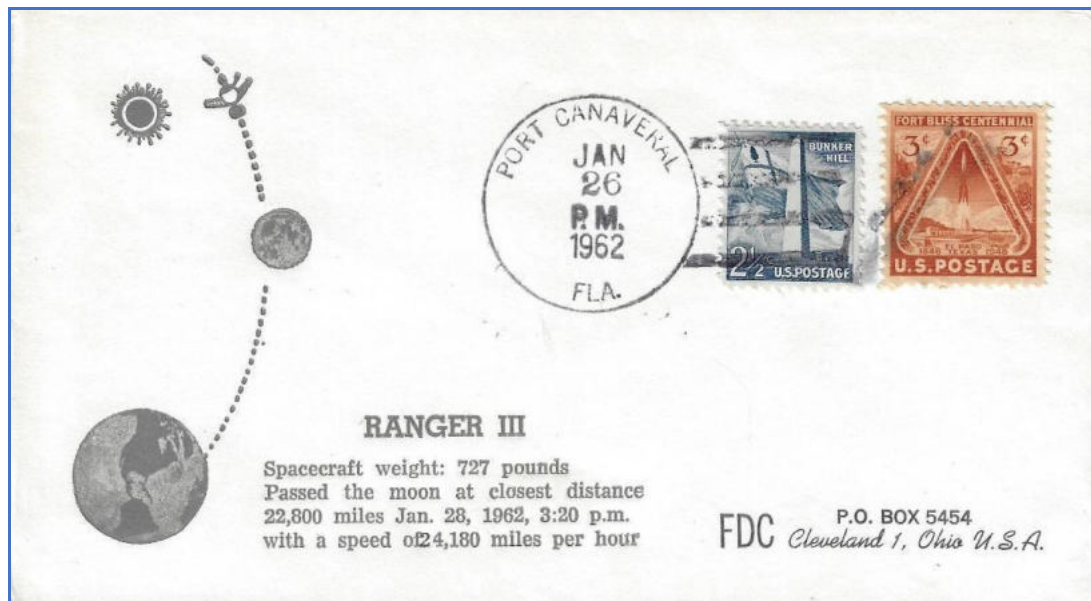


Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Der Start aus dem Erdorbit erfolgt ohne Probleme.

Ein Fehler in der Steuerung der Agena-B Oberstufe verursacht eine nicht korrekt eingehaltene Transferbahn von der Erde zum Mond.

28.01.1961 Die Ranger 3 Block 2 Mondsonde trifft den Mond nicht und passiert ihn in 36'800 km Abstand. Sie tritt in einen Sonnen-Orbit ein.



Cover zur Mondpassage der Ranger 3 Mondsonde
mit Hand-Stempel von Port Canaveral vom 26.01.1962

Luna E-6: Am 23.03.1962 beschliesst das ZK der KPdSU und der Ministerrat der Sowjetunion die Realisierung der Mond Sonde des Typs E-6 für die weiche Mondlandung.

Für die Entwicklung der Mondsonden des Typs E-6 waren zuständig:

Projektleiter: Sergej Koroljow

Stellvertreter: Boris Tschertok

Steuerungs-System: Nikolai Piljugin

Funk-Komplex: Rjasanskij

Astro-Navigation: Moratschewskij

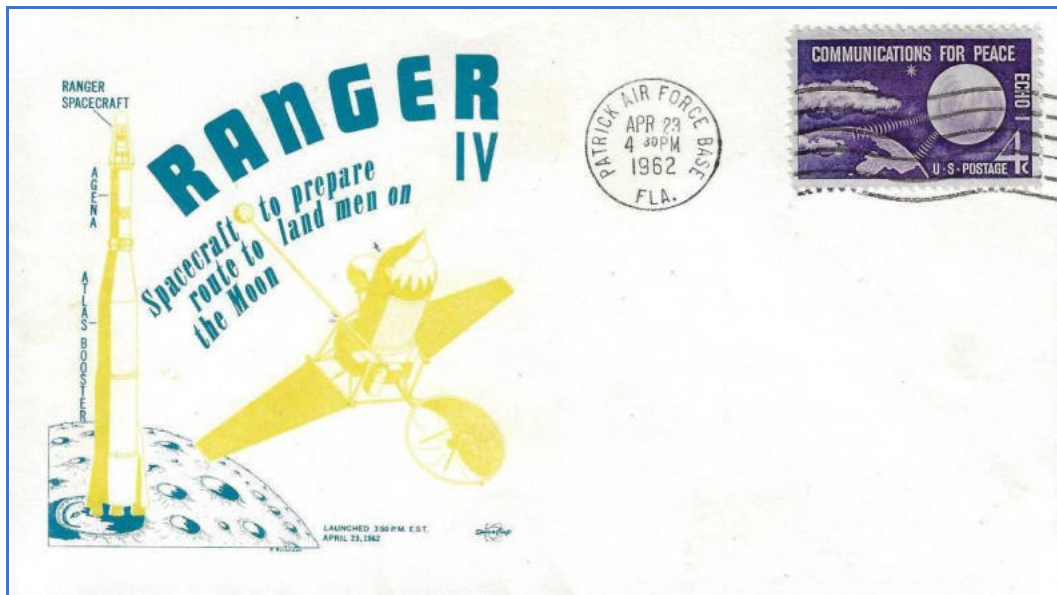
Ranger 4: Die NASA bereitete die nächste Ranger 4 Block 2 Mondsonde für den Start vor. Sie war identisch mit der Ranger 3 Block 2 Mondsonde.

23.04.1962 Start der Atlas-D 133D - Agena-B LV-3 mit Ranger 4 vom LC-12 in Cape Canaveral.

Der Start aus dem Erdorbit erfolgt erneut ohne Probleme.

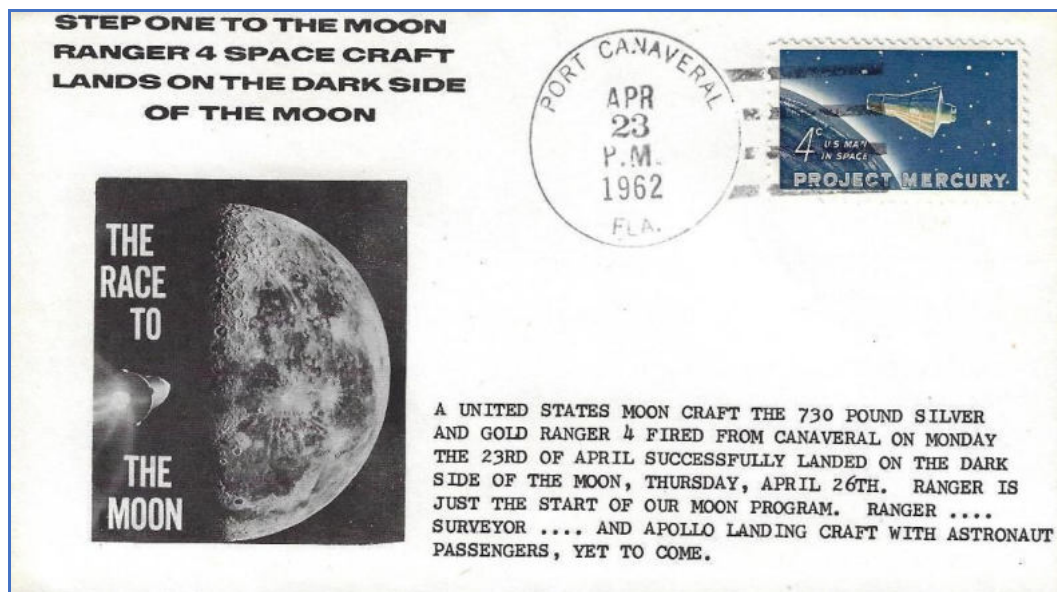


Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 4 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 23.04.1962

Der Ausfall der Bord-Elektronik der Ranger 4 Mondsonde verhindert die Aktivierung des Navigationssystems und die Entfaltung der Solarpanels. Nach 10 Stunden sind die Batterien leer.



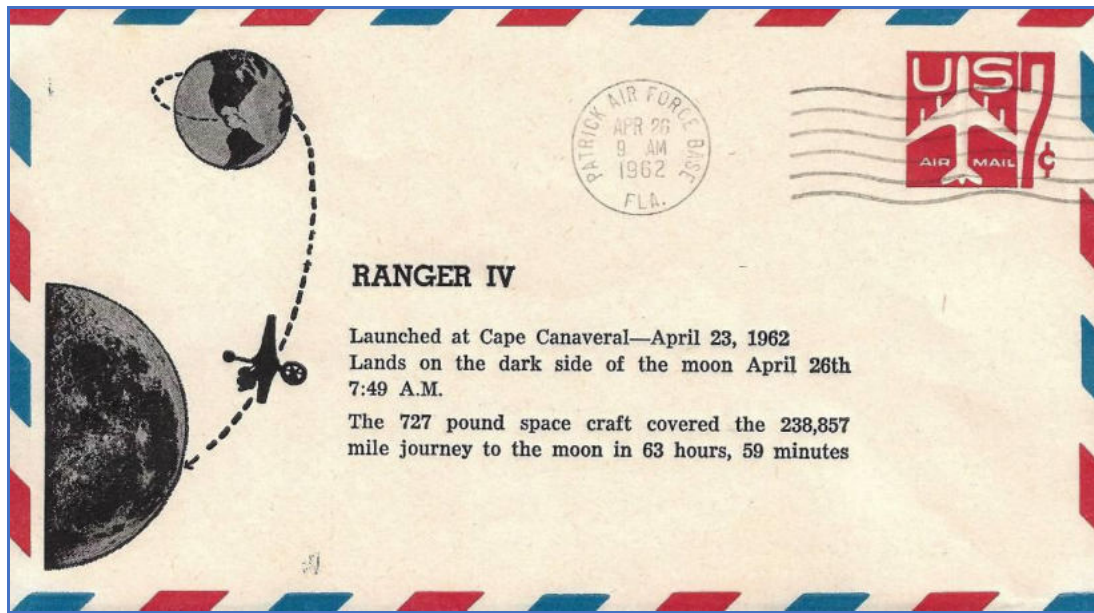
Cover zum Ausfall der Bord-Elektronik der Ranger 4 Mondsonde mit Hand-Stempel von Port Canaveral vom 23.04.1962

Deshalb erfolgte der geplante Aufschlag der Ranger 4 Mondsonde nicht auf der sichtbaren Vorderseite des Mondes.

26.04.1962 Die Ranger 4 Mondsonde stürzt auf die von der Erde aus nicht einsehbare Rückseite des Mondes.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



LP-GS-Cover zum Mondaufschlag der Ranger 4 Mondsonde auf der Rückseite des Mondes mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 26.04.1962

Ranger 5: Die NASA bereitet bereits die fünfte Ranger 5 Block 2 Mondsonde für den Start vor. Sie war wieder identisch mit den Ranger 3 und Ranger 4 Block 2 Mondsonden. Die Hoffnung war gross, dass es diesmal gelingt, die heiss begehrten detaillierten Aufnahmen der Mondoberfläche zu erhalten.

18.10.1962 Start der Atlas-D 215D - Agena-B LV-3 mit Ranger 5 vom LC-12 in Cape Canaveral.

Der Start aus dem Erdorbit erfolgt wiederum ohne Probleme.

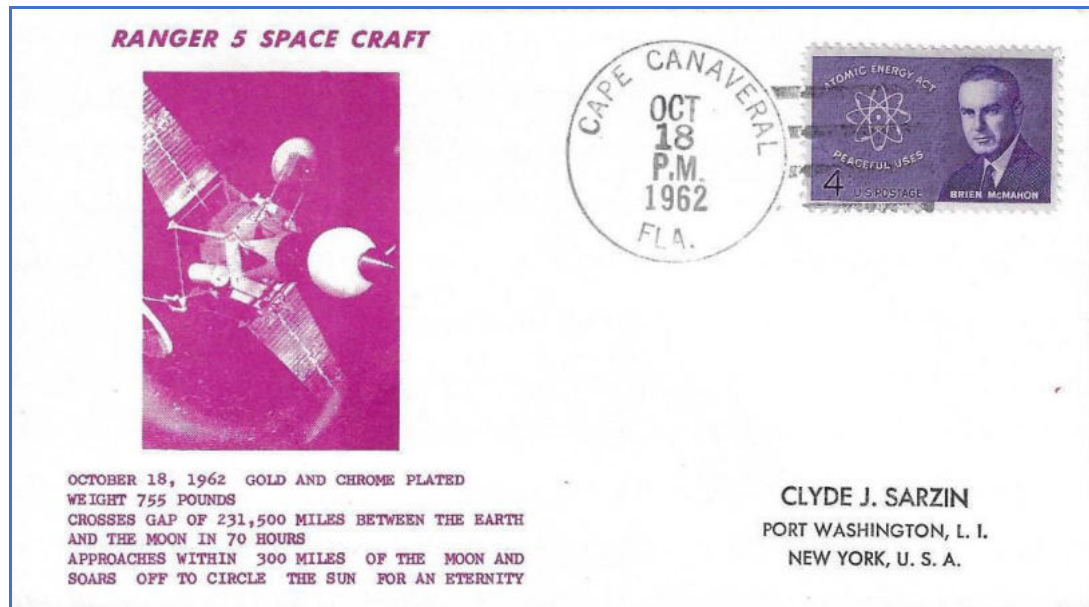


LP-GS-Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 5 Mondsonde mit Maschinen-Stempel der Patrick AFB vom 18.10.1962



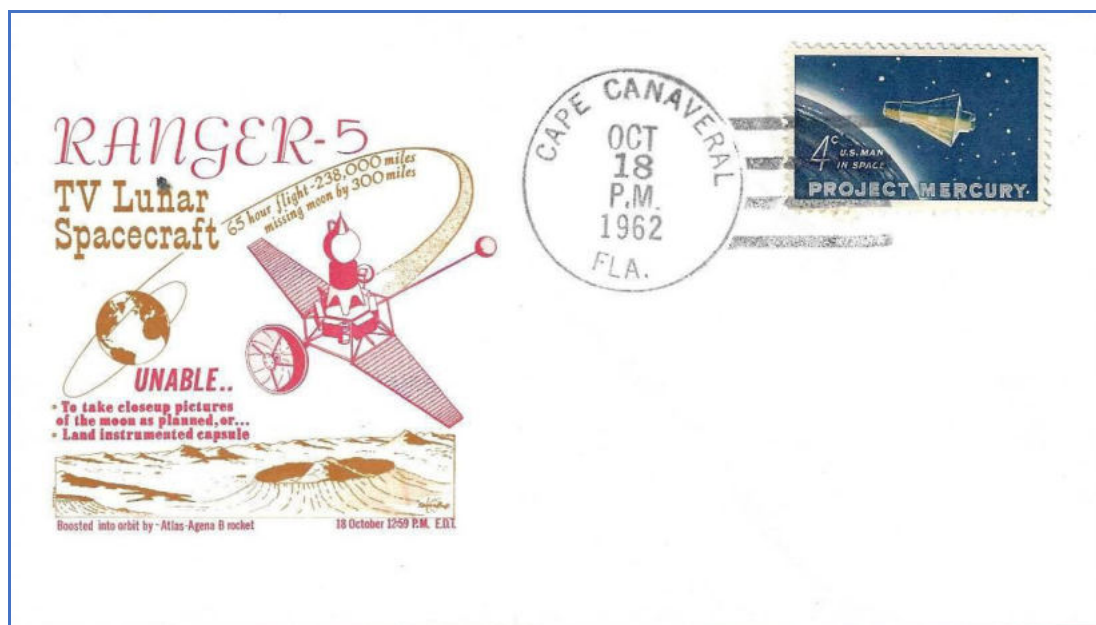
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Ein Kurzschluss in der Energieversorgung trennt die Bord-Elektronik der Ranger 5 Mondsonde von den Solarpanels. Die geplante Bahnkorrektur kann nicht vollständig durchgeführt werden.



Cover zum Ausfall der Energie-Versorgung der Ranger 5 Mondsonde mit Hand-Stempel von Port Canaveral vom 18.10.1962

21.10.1962 Die Ranger 4 Block 2 Mondsonde trifft den Mond knapp nicht und passiert ihn in nur 725 km Abstand. Sie tritt in einen Sonnen-Orbit ein.



Cover zur Mondpassage der Ranger 5 Mondsonde mit Hand-Stempel von Port Canaveral vom 18.10.1962



Luna E-6 Nr. 1: Das Team um Sergej Koroljow entwickelte und fertigte das erste Modell der Luna Mondlandesonde, welches ab Dezember 1962 für die abschliessenden Test vorgesehen war.

Luna E-6 Nr. 2: Die zweite Luna Mondlandesonde wurde vom Team um Sergej Koroljow praktisch parallel zur Fertigung des ersten Modells bereits für den ersten Startversuch vorbereitet.

04.01.1963 Start der R-7 SK78 mit der Luna E-6 Nr. 2 Mondlandesonde in Tjuratam.

Im Golf von Guinea stationierten die Sowjets ihr Trackingschiff "Dolinsk". An Bord waren folgende Spezialisten aktiv:

Der Triebwerk Spezialist Iwan Rajkow

Der Dechiffrier Spezialist Konstantin Semagin

Die R-7 mit der Mondlandesonde erreicht erfolgreich den Erdorbit.

Der Einschuss in die Transferbahn zum Mond gelingt nicht.

Ausfall der Oberstufe Block L bei der Zündung.

Vermutete Ursache: Sich bildender Sauerstoffdampf vermischte sich mit den Treibstoffdämpfen und bei der Zündung des Triebwerks explodierte der Block L

Die Mondlandesonde verbleibt im Erdorbit und tritt am 11.01.1963 wieder in die Atmosphäre ein.

Die Analyse der Daten vom Trackingschiff "Dolinsk" wies auf eine andere Ursache des Fehlschlags hin.

Es fand keine Explosion im Block L statt.

Die wahrscheinlichere Ursache:

Der Ausfall des Stromwandlers PT-500 im mit Stickstoff gefüllten Gehäuse I-100. Der schnelle Verbrauch der Kohlebürsten des Kollektors verursachte einen Kurzschluss.

Luna E-6 Nr. 3: Die dritte Luna Mondlandesonde wurde vom Team um Sergej Koroljow für den zweiten Startversuch vorbereitet.

03.02.1963 Fehlstart der R-7 SK78 mit der Luna E-6 Nr. 3 Mondlandesonde in Tjuratam.

Die 3. Stufe der R-7 weicht vom Kurs ab.

Ursache: Ein Kreisel im Gehäuse I-100 wurde falsch eingestellt.

Die R-7 Rakete mit der Luna E-6 Nr. 3 Mondlandesonde stürzt bei Hawaii in den Pazifik.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Luna E-6 Nr. 4 Luna 4: Die vierte Mondlandesonde wurde vom Team um Sergej Koroljow für den dritten Startversuch vorbereitet. Dieser Versuch sollte jetzt ohne Probleme ablaufen. Als zusätzliche Unterstützung der funktechnischen Herausforderungen im Funk-Komplex verpflichtete Sergej Koroljow den Spezialisten Jewgeni Boguslawski



Diese Karte symbolisiert das Ziel der Luna 4 Mondsonde, die erfolgreiche weiche Landung auf dem Mond

02.04.1963 Start der R-7 SK78 mit der Luna E-6 Nr. 4 Mondlandesonde in Tjuratam.

Der Start aus dem Erdorbit ist erfolgreich verlaufen.

Die Sowjets aktivierten die folgenden beiden Trackingstationen:

NIP-10 Simferopol

NIP-16 Jewpatorija

Die erste Bahnanalyse ergibt einen ziemlich genauen Einschuss in die Transferbahn zum Mond.

Beinahe ist es der Sowjetunion gelungen, die vierte Mondlandesonde erfolgreich zum Mond zu befördern. Ein Fehler im Astro-Navigations-System vereitelte dieses Unterfangen. Trotzdem bezeichneten sie diese Mission als Erfolg und benannten die Luna E-6 Nr.4 Mondlandesonde neu als „Luna 4“.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Start der „Luna 4“ Mondlandesonde
mit Neben- und Hand-Stempel von Magadan vom 02.04.1963



Cover zum Start der „Luna 4“ Mondlandesonde
mit Neben- und Hand-Stempel von Liepaja vom 02.04.1963



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Flug der „Luna 4“ Mondlandesonde
mit gefälschtem Hand-Stempel von Baikonur Karagand Obl. vom 02.04.1963

Einige Bemerkungen zu den Belegen mit dem gefälschten Hand-Stempel von Baikonur Karagand Obl. Obwohl diese Belege eindeutig als Fälschungen deklariert werden, sind sie bei vielen Sammlern beliebt und werden zum Teil zu überhöhten Preisen gehandelt. Vermulich liegt es auch daran, dass die verwendeten Illustrationen oft eindeutig klare Phasen der Missionen dokumentieren. Genau aus diesem Grund werde ich einige dieser Belege in diesem Bericht abbilden, sie aber immer klar als Fälschungen bezeichnen.

Nun zu den Merkmalen des gefälschten Stempels:

Der gefälschte Stempel ist bisher nur mit dem Buchstaben **a** unter dem Datum bekannt.

Datum **mit Tageszeit** (der echte Stempel hat das Datum nur ohne Tageszeit)

Untere Linie des Datumskastens **rechts breiter** werdend.

Kleiner Strich rechts neben dem **a**

Der Ort Baikonur wechselte um 1974 vom Karagand Oblast zum Dscheskasgan Oblast. Erst ab diesem Zeitpunkt wurde die Tageszeit hinter dem Datum im Stempel ergänzt.

06.04.1963 Der Fehler im Astro-Navigations-System war die Ursache, dass die „Luna 4“ Mondlandesonde den Mond knapp verfehlt und ihn im Abstand von 8340 km passiert und in einen Sonnen-Orbit eintritt.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zur Mondpassage der „Luna 4“ Mondlandesonde mit Neben- und Hand-Stempel von Minsk vom 06.04.1963

Erneut wurden Modifikationen im System integriert, welche die Empfindlichkeit bei den Temperaturschwankungen mildern sollen. Zusätzlich wurden einige Redundanzen von wichtigen Komponenten implementiert.

Lunar Orbiter: Im Dezember 1963 erteilte die NASA den Auftrag zur Entwicklung des Lunar Orbiters. Diese Mondsonden sollen eine detaillierte Kartierung der Mondoberfläche durchführen und werden eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Landegebiete für die bemannten Apollo Mondmissionen spielen.

Ranger 6: Die NASA bereitete die sechste Ranger 5 Block 3 Mondsonde für den Start vor. Sie war die erste Version der modifizierten 3. Generation. Sie wurde mit einem TV-Kamera-System mit 6 Kameras ausgerüstet. Bei der NASA stieg langsam, aber sicher das Bedürfnis, endlich einen Erfolg mit diesem Typ der Mondsonden erleben zu dürfen.

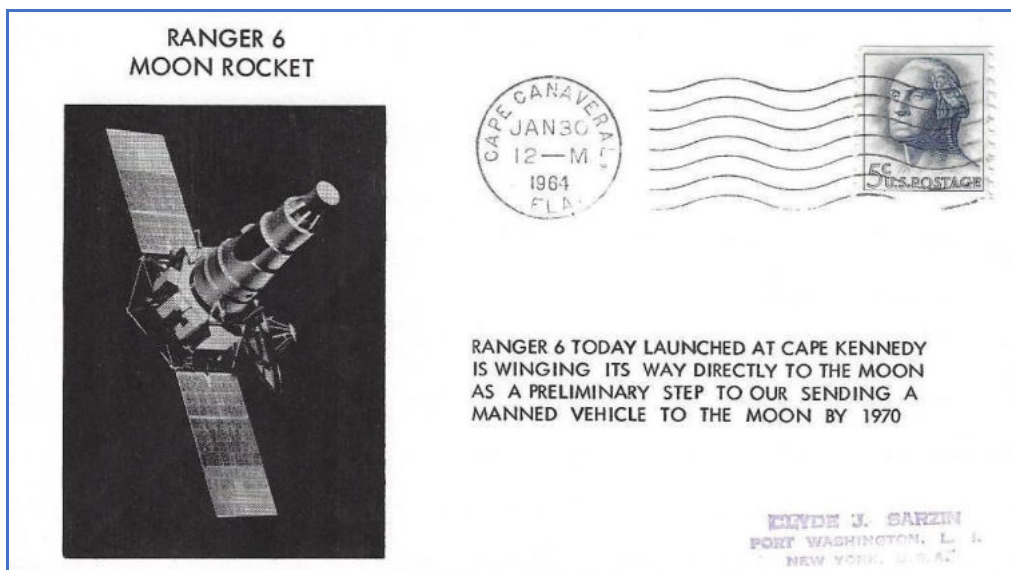
30.01.1964 Start der Atlas-D 199D - Agena-B LV-3 mit Ranger 6 vom LC-12 in Cape Canaveral.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 6 Mondsonde mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 30.01.1964



Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 6 Mondsonde mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 30.01.1964

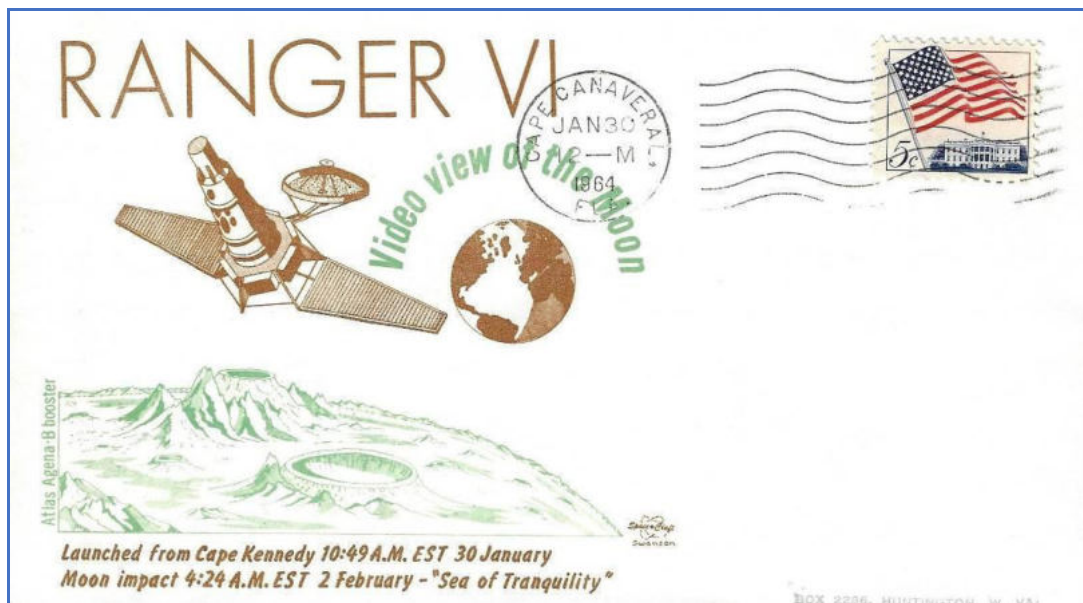
Auch der Flug der sechsten Ranger Mondsonde verlief nicht ohne Probleme und hinterliess so langsam frustrierte Verantwortliche des Ranger-Projekts zurück.

Der Ausfall betraf das neue TV-Kamera-System bei dessen Aktivierung. Es sendete keine Aufnahmen zur Erde.

02.02.1964 Die Ranger 6 Mondsonde schlägt 30 km neben dem geplanten Ort im Mare Tranquillitatis, südlich des Kraters Ross auf dem Mond auf, ohne die vor ihrem Aufschlag erhofften Aufnahmen zu übermitteln.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Ausfall des TV-Kamera-Systems der Ranger 6 Mondsonde mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 30.01.1964

Luna E-6 Nr. 6: Auch die Sowjetunion kämpfte zu dieser Zeit mit Problemen bei den Vorbereitungen ihrer Mondlandesonden. Bei Erprobung am 11.03.1964 vertauschte Pikowskij zwei Kabel. Der dadurch erzeugte Kurzschluss mit dem resultierenden Brand zerstörte die Batterie und diverse Geräte der Mondlandesonde. Die Reparatur gelang trotzdem in kurzer Zeit und die Mondlandesonde stand 10 Tage später bereit zum Start.

21.03.1964 Fehlstart der R-7 SK78 mit der Luna E-6 Nr. 6 Mondlandesonde in Tjuratam.

t + xx s Abriss der Ventilstange des Haupt-Sauerstoff-Ventils der 3. Stufe Block I und das Ventil öffnet nicht

t + xx s Das Triebwerk der 3. Stufe Block I zündet nicht

t + xx s Die Rakete R-7 mit der Mondlandesonde stürzt ab

Luna E-6 Nr. 5: Innerhalb eines Monats bereiteten Sowjets die nächste Mondlandesonde für den Start vor.

20.04.1964 Fehlstart der R-7 SK78 mit der Luna E-6 Nr. 5 Mondlandesonde in Tjuratam.

t + 295 s Ausfall des Stromwandlers PT-500 im Gehäuse I-100

t + xxx s Das Triebwerk der 4. Stufe Block L zündet nicht

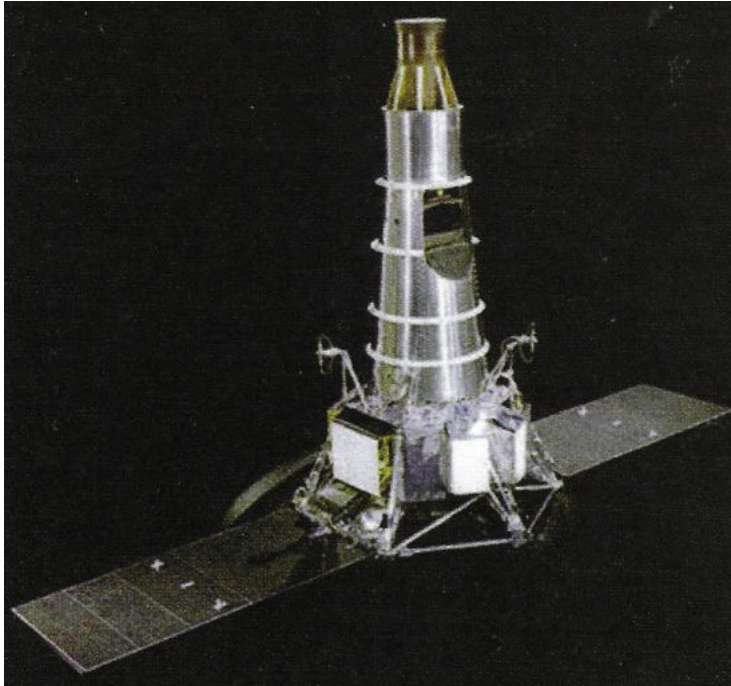
t + xxx s Auch diese R-7 Rakete mit der Mondlandesonde stürzt über Sibirien ab

Im Mai 1964 begannen die Sowjets mit den notwendigen Modifikationen der Elektrik des Stromwandlers PT-500 im Gehäuse I-100 für die 4. Stufe Block L.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

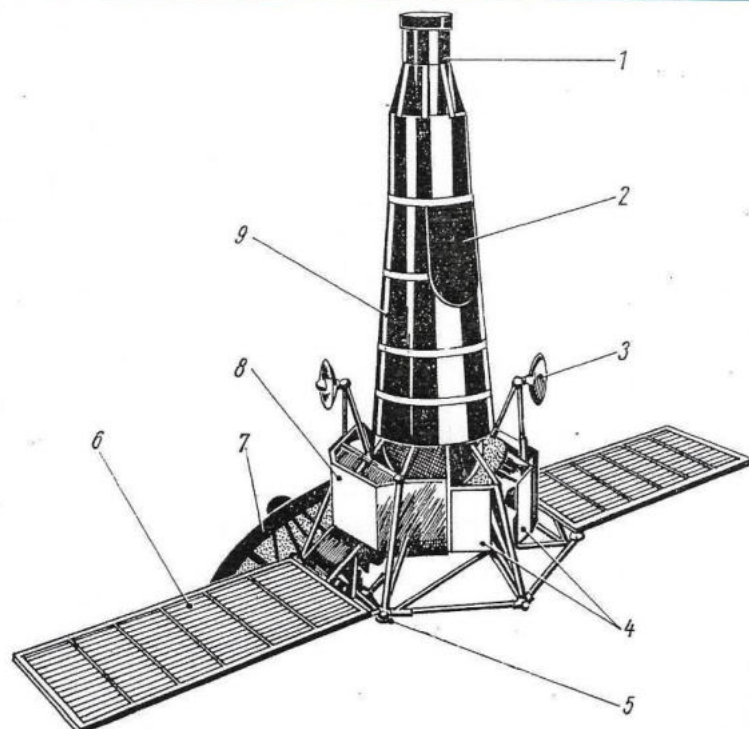
Ranger 7: Nun war die NASA wieder an der Reihe, ihre siebte Ranger Mondsonde Ranger 7 Block 3 vorzubereiten. Sie war die zweite Version der modifizierten 3. Generation mit dem TV-Kamera-System mit 6 Kameras. Ob es diesmal wohl endlich klappen wird?



Ranger 7 Mondsonde

Aufbauschema von Ranger 7
bis Ranger 9

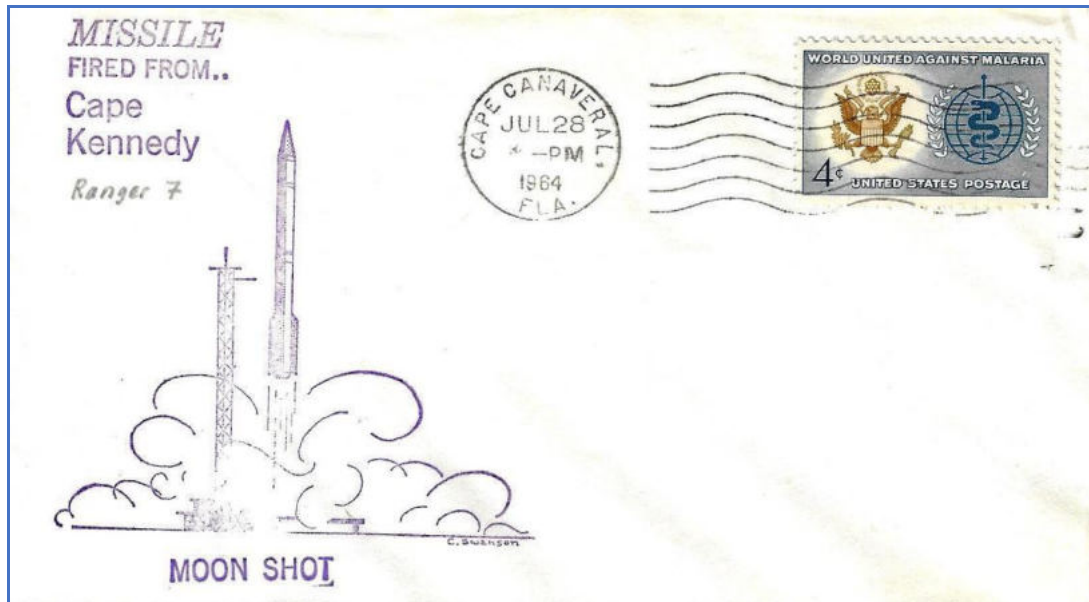
- 1 Rundstrahlantenne
- 2 Fernsehcameras
- 3 Sonnensensor
- 4 Batterien
- 5 Gittergerüst
- 6 Solarzellenflächen
- 7 Richtstrahlantenne
- 8 Elektronikblock
- 9 Verkleidung des Fernsehsystems





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

28.07.1964 Start der Atlas-D 250D - Agena-B LV-3 mit Ranger 7 vom LC-12 in Cape Canaveral.



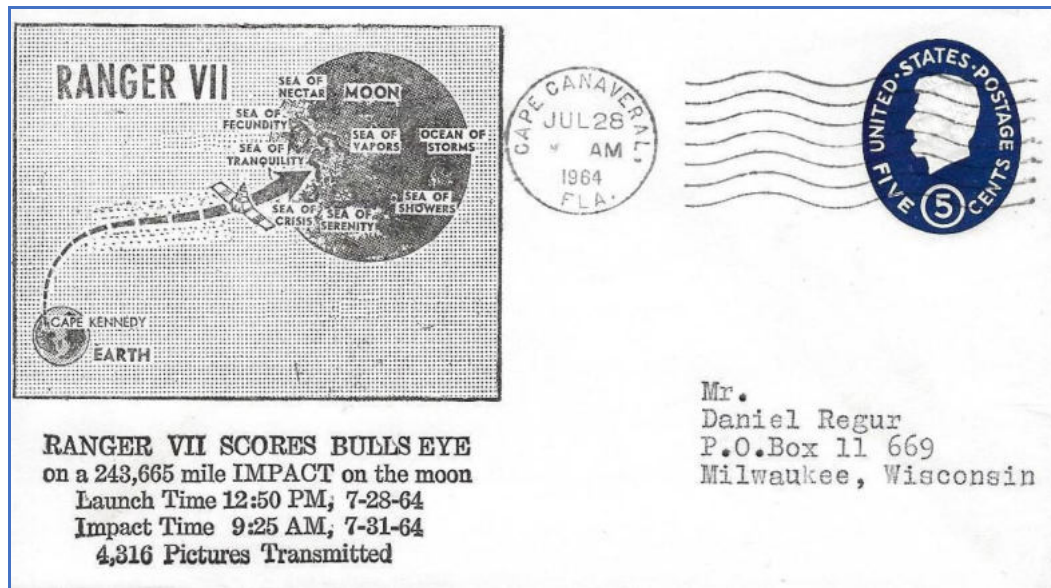
Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 7 Mondsonde mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 28.07.1964



Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 7 Mondsonde mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 28.07.1964 mit der Markierung des Zielgebietes auf dem Mond



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Flug der Ranger 7 Mondsonde in Richtung des Zielgebietes mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 28.07.1964



Cover zum Flug der Ranger 7 Mondsonde in Richtung des Zielgebietes mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 28.07.1964

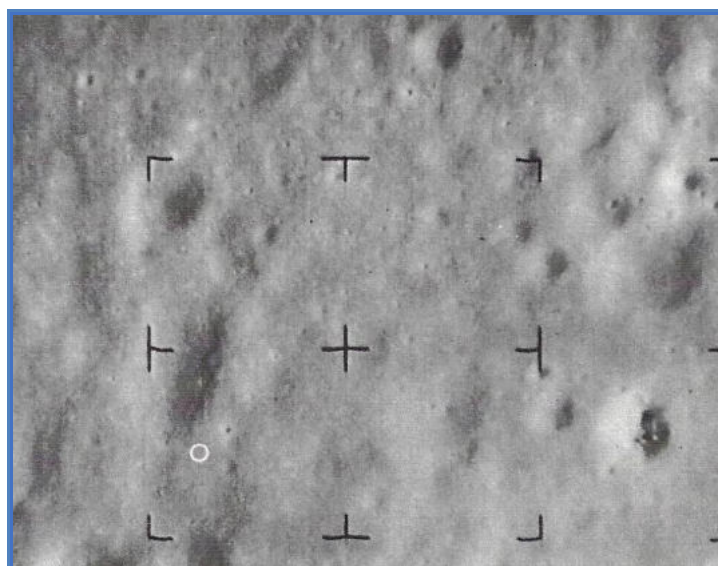
31.07.1964 Die Aktivierung des TV-Kamera-Systems beim Anflug auf den Mond funktioniert jetzt perfekt. Endlich ist es so weit, dass die heiss ersehnten detaillierten Aufnahmen der Oberfläche des Mondes durchgeführt werden können. Im Verlauf des Anfluges bis kurz vor dem Aufschlag auf dem Mond gelangen dem TV-Kamera-System mit 6 Kameras total 4316 Aufnahmen der Mondoberfläche. Für diese Fülle von Aufnahmen und deren Übermittlung standen lediglich 17 Minuten zur Verfügung.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



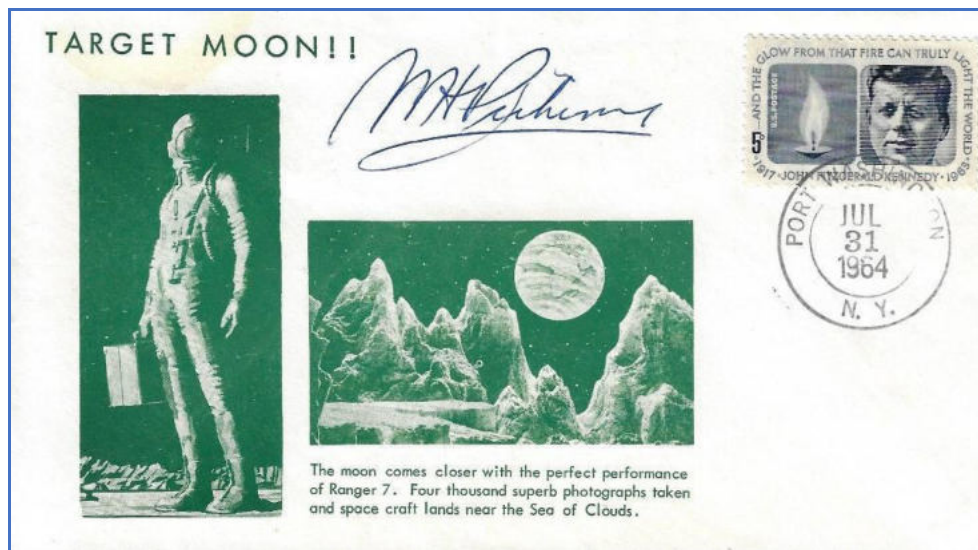
Aufnahme der Ranger 7 Mondsonde beim Anflug auf den Mond



Aufnahme der Ranger 7 Mondsonde aus ca. 5 km Höhe
mit der Markierung der Stelle des Aufschlags
(weisser Kreis) im Mare Cognitum

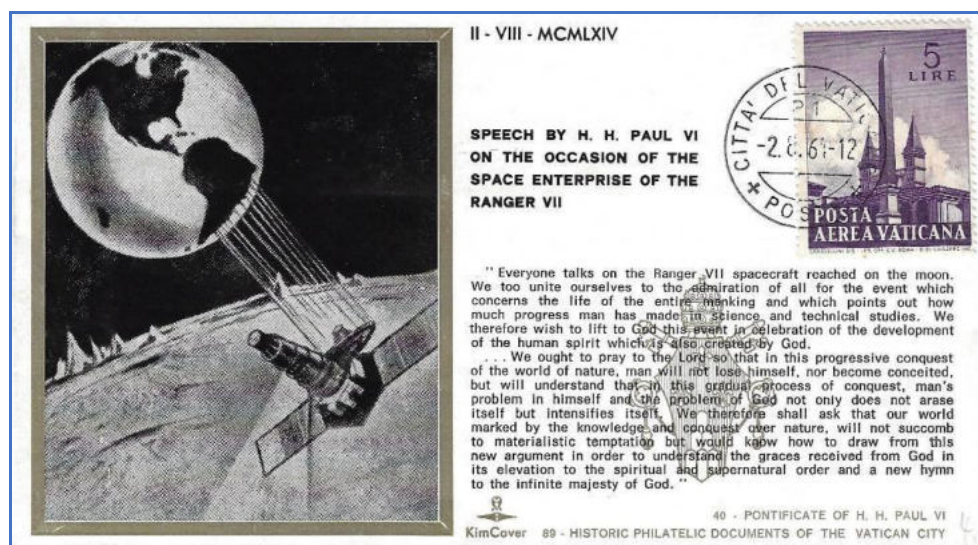


Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Mondaufschlag der Ranger 7 Mondsonde
mit Hand-Stempel von Port Washington vom 31.07.1964
mit Signatur von William Pickering (Manager des Ranger-Projekts)

Im Vatikan hält der Papst Paul VI am 02.08.1964 eine Ansprache und würdigt
und gratuliert der NASA für ihren Erfolg mit der Mondsonde Ranger 7

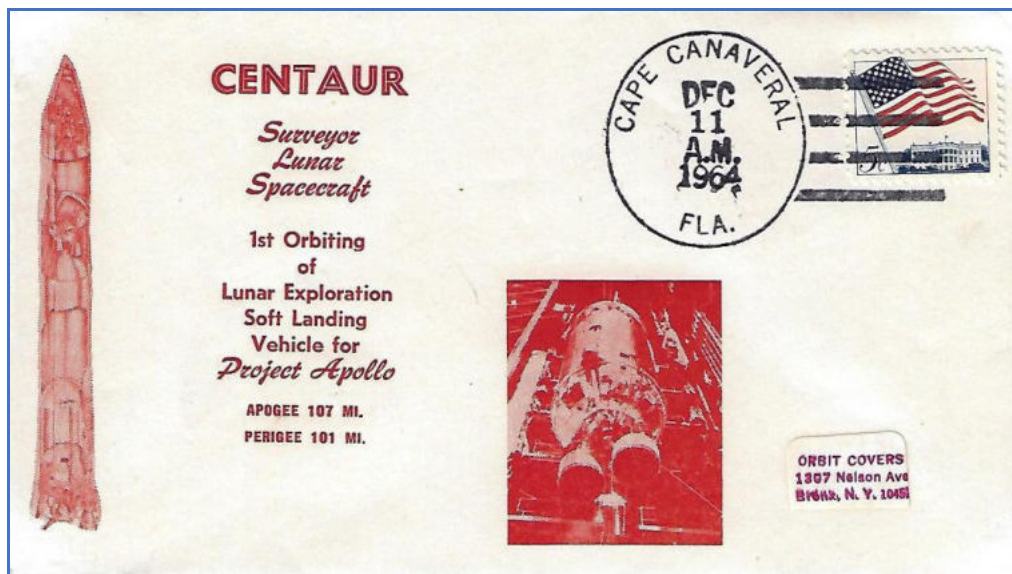


Ansprache des Papstes Paul VI aus Anlass der Mission der Ranger 7 Mondsonde
mit Hand-Stempel der Citta' del Vaticano vom 02.08.1964

Surveyor Modell: Ende 1964 begannen auch in den USA die konkreten Vorbereitungen der Missionen mit einer Mondlandesonde. Vorerst wurde ein Modell der Surveyor Mondlandesonde für die Flüge vorbereitet. Im November 1964 empfahl das Jet Propulsion Laboratory JPL in Pasadena der NASA, dass die Flüge dieser Surveyor Mondlandesonden so lange verschoben werden sollten, bis die neue Trackingstation des Deep Space Networks DSN auf Ascension Island fertiggestellt ist.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Flug des Surveyor Modells
Mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 11.12.1964

- 11.12.1964** Start der Atlas-Centaur-C AC-4 LV-3C mit dem Surveyor Modell vom LC-36A in Cape Canaveral
Die Centaur-C Oberstufe war mit einem wiederzündbaren Triebwerk und einem Trägheits-Navigations-System ausgerüstet.

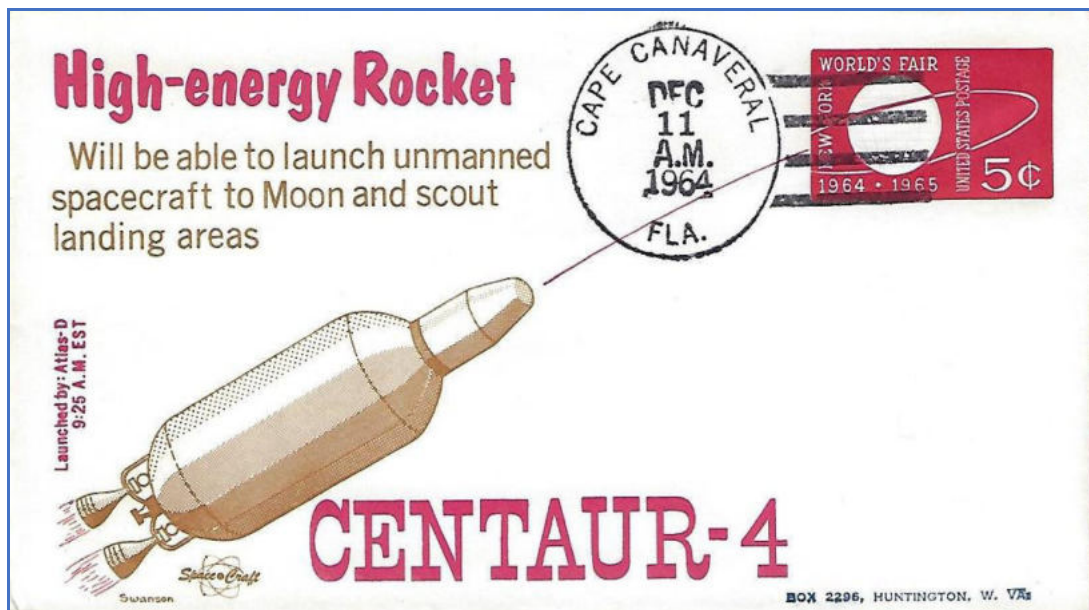


Cover zum Start der Atlas-Centaur-C mit dem Surveyor Modell
mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 11.12.1964

Nach dem erfolgreichen Start erreicht die Centaur-C Oberstufe mit dem Surveyor Modell den Erdorbit. P: 165 km und A: 179 km
Die zweite Zündung des Triebwerks der Centaur-C Oberstufe misslingt jedoch und sie verbleibt mit dem Surveyor Modell im Erdorbit.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



GS-Cover zum Flug der Centaur-C Oberstufe mit Surveyor Modell mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 11.12.1964

Ranger 8: Parallel zum Surveyor Projekt führte die NASA die Vorbereitung der achten Ranger Mondsonde Ranger 8 Block 3 durch. Sie war die dritte Version der modifizierten 3. Generation mit dem TV-Kamera-System mit 6 Kameras.

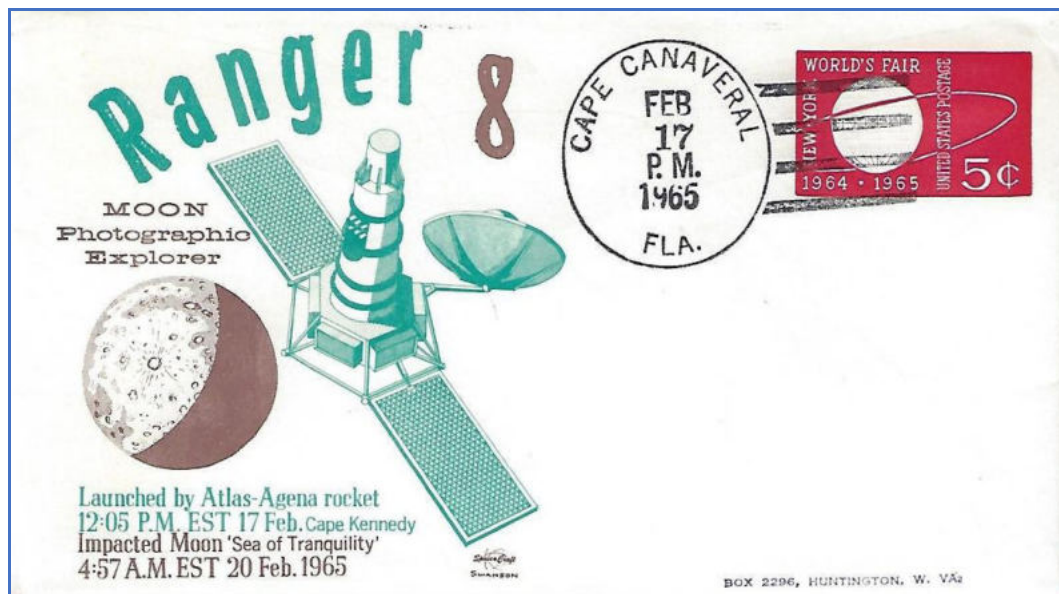
17.02.1965 Start der Atlas-D 196D - Agena-B LV-3 mit Ranger 8 vom LC-12 in Cape Canaveral.



Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 8 Mondsonde mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 17.02.1965



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



GS-Cover zum Flug der Ranger 8 Mondsonde in Richtung des Zielgebietes mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 17.02.1965

20.02.1965 Die Aktivierung des TV Kamera-Systems beim Anflug auf den Mond gelingt und beschert dem Ranger-Team die nächsten detaillierten Aufnahmen der Mondoberfläche. Im Verlauf des Anfluges bis kurz vor dem Aufschlag auf dem Mond gelangen dem TV-Kamera-System mit 6 Kameras weitere 7137 Aufnahmen der Mondoberfläche. Für Aufnahmen und deren Übermittlung standen 23 Minuten zur Verfügung. Die Ranger 8 Mondsonde schlägt im Mare Tranquillitatis auf.



LP-GS-Cover zum Mondaufschlag der Ranger 8 Mondsonde mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 17.02.1965



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Surveyor Modell SD-1: Die NASA bereitet ein weiteres Modell der Surveyor Mondlandesonde für die Flüge vor.

02.03.1965 Fehlstart der Atlas-Centaur-C AC-5 LV-3C mit dem Surveyor Modell SD-1 vom LC-36A in Cape Canaveral.

Der Start misslingt total.

t + 2 s Das Treibstoff-Ventil schliesst und unterbricht die Treibstoff-Versorgung des Triebwerks. Die Atlas-Centaur-C fällt auf den LC zurück und explodiert.



Cover zum Start der Atlas-Centaur-C mit dem Surveyor Modell mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 11.12.1964

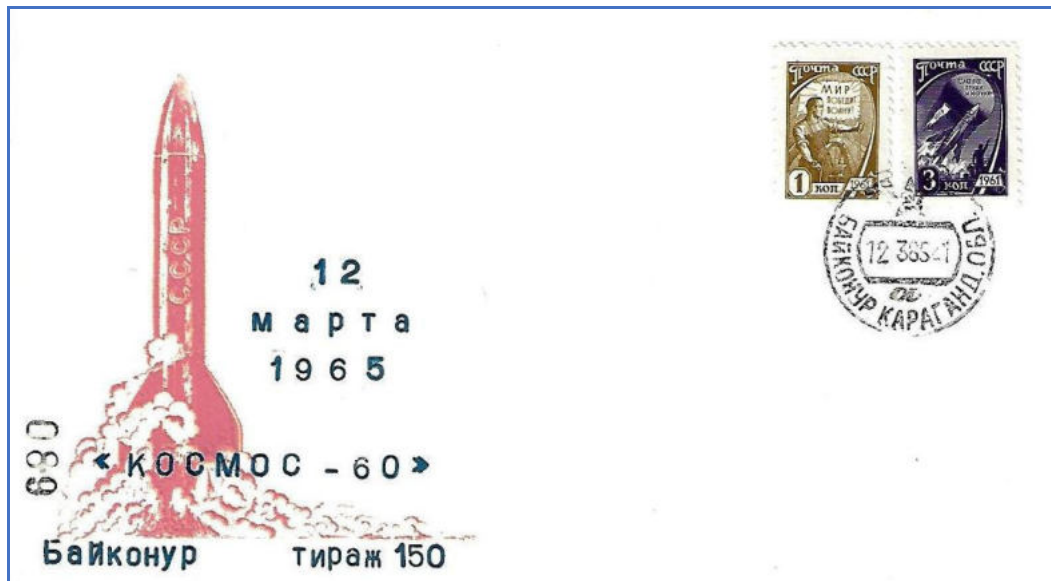
Luna E-6 Nr. 9: Nach knapp einem Jahr seit dem letzten Fehlschlag am 20.04.1964 bereiteten die Sowjets ihre nächste Mondlandesonde zum Start vor. Die 4. Stufe Block L war mit dem Stromwandler PT-500 im Gehäuse I-100 mit der modifizierten Elektrik ausgerüstet.

12.03.1965 Fehlstart der R-7 SK78L „Molnija“ mit der Luna E-6 Nr. 9 Mondlandesonde in Tjuratam.

Der Start klappt ohne Probleme und die 4. Stufe Block L mit der Luna E-6 Nr. 9 Mondlandesonde erreicht den Erdorbit.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Start der Luna E-6 Nr. 9 (Kosmos 60) Mondlandesonde mit gefälschtem Hand-Stempel von **Baikonur Karagand Obl.** vom 12.03.1965

Das Triebwerk der 4. Stufe Block L zündet erneut nicht. Wiederum war der Ausfall des Stromwandlers PT-500 im Gehäuse I-100 der 4. Stufe Block L die Ursache.

Die Luna E-6 Nr. 9 Mondlandesonde verbleibt im Erdorbit und wird von den Sowjets in Kosmos 60 umbenannt.



Cover zum Start der Luna E-6 Nr. 9 (Kosmos 60) Mondlandesonde mit Neben- und Hand-Stempel von Liepaja vom 12.03.1965

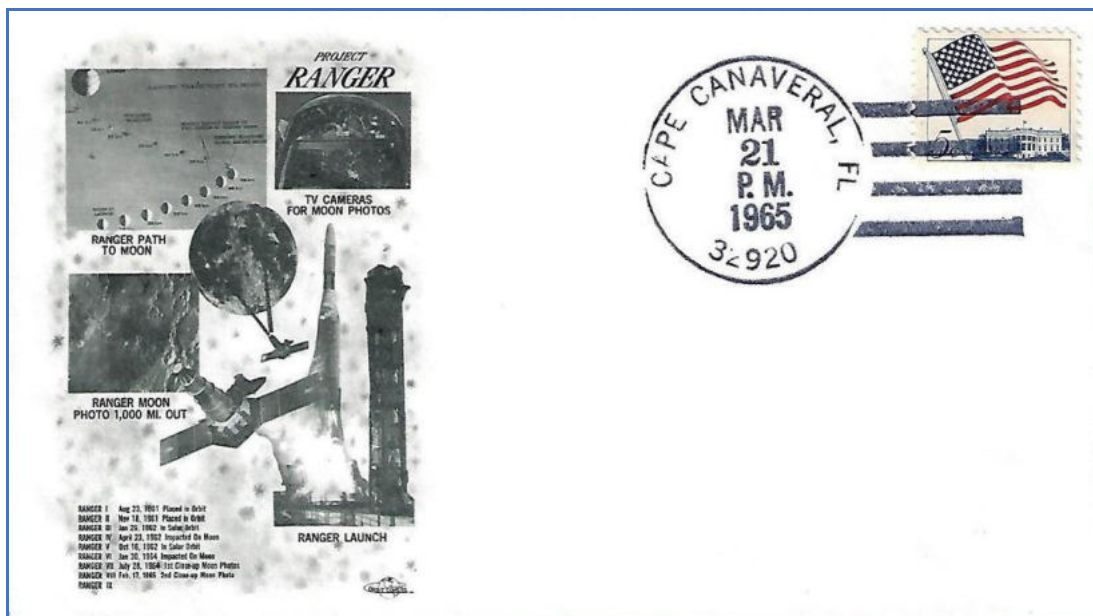


Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Kurz nach dem Fehlschlag forderte Nikolai Piljugin eine genaue Prüfung des Stromwandler PT-500 an. Der Befund der Prüfung erbrachte:
Die Schraube der Ausgleichsscheibe am Rotor streifte am Gehäuse. Dies führte zu einem Brand und der Zerstörung des Stromwandlers.
Für die nächsten Missionen wurde folgendes beschlossen:
Anstelle des Stromwandlers PT-500 sollen 2 Stromwandler PT-200 eingesetzt werden. Die Elektrik soll für die Stromwandler PT-200 angepasst werden.

Ranger 9: Die NASA bereitete jetzt die neunte und letzte Ranger Mondsonde Ranger 9 Block 3 durch. Sie war die vierte Version mit dem TV-Kamera-System mit 6 Kameras der modifizierten 3. Generation.

21.03.1965 Start der Atlas-D 204D - Agena-B LV-3 mit Ranger 9 vom LC-12 in Cape Canaveral.

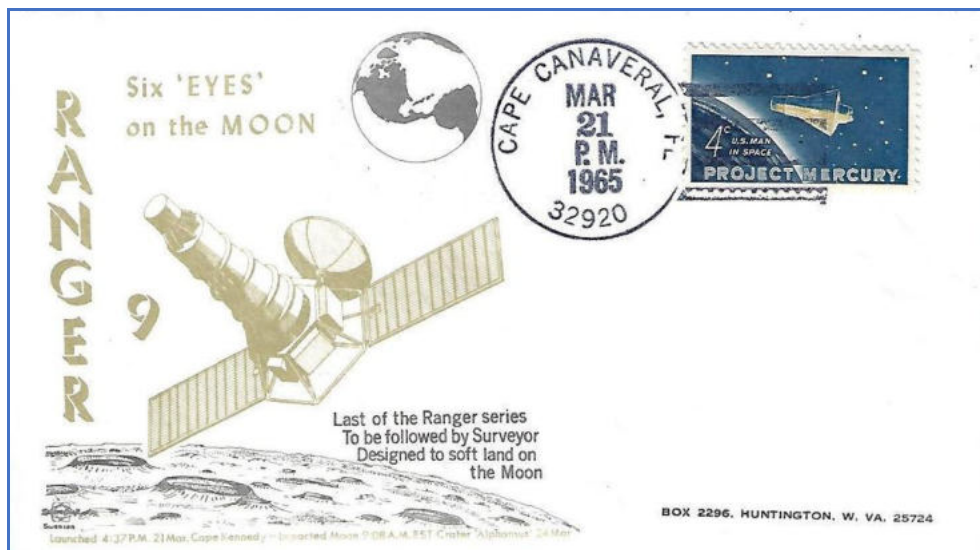


Cover zum Start der Atlas-D Agena-B mit der Ranger 9 Mondsonde mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 21.03.1965

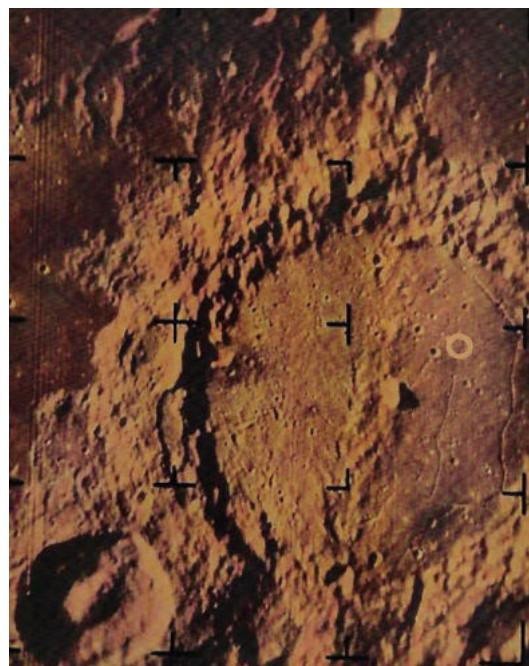
24.03.1965 Die Aktivierung des TV Kamera-Systems beim Anflug auf den Mond gelingt und beschert dem Ranger-Team die nächsten und vorerst letzten detaillierten Aufnahmen der Mondoberfläche. Im Verlauf des Anfluges bis kurz vor dem Aufschlag auf dem Mond gelangen dem TV-Kamera-System mit 6 Kameras weitere 5814 Aufnahmen der Mondoberfläche. Für die Aufnahmen und deren Übermittlung standen 19 Minuten zur Verfügung.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Flug der Ranger 9 Mondsonde in Richtung des Zielgebietes mit Hand-Stempel von Cape Canaveral vom 21.03.1965



Aufnahme der Ranger 9 Mondsonde mit der Markierung der Stelle des Aufschlags (weisser Kreis) im Krater Alphonsus

Die abschliessende Analyse der Daten der Mondsonden Ranger-7, Ranger-8 und Ranger-9 erbrachte folgende, für die geplanten bemannten Mondmissionen des Apollo Programms wichtige Erkenntnis:
Es wurde keine dicke Staubschicht auf dem Mond registriert.

**Quellen für den geschichtlichen und technischen Teil:
Detaillierte Information zu den sowjetischen Missionen von Boris Tschertok, diverse Fachbücher, NASA, Internet, Wikipedia**



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

LEGO Wettbewerb: Entwurf die ultimative Postkarte zur Erforschung des Weltalls



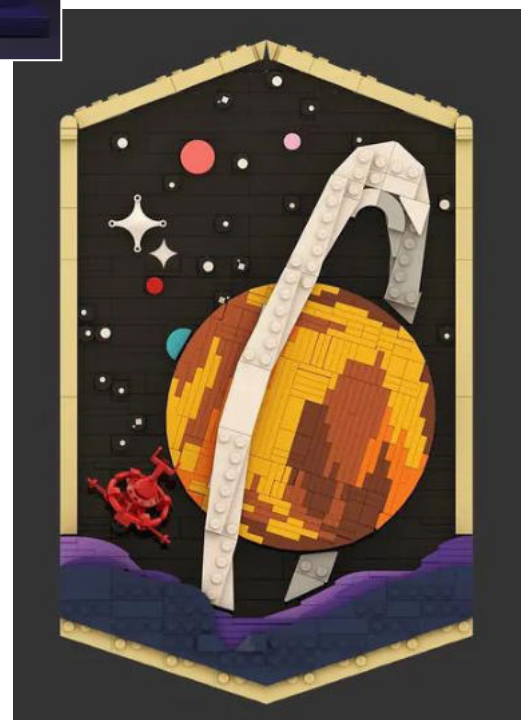
Wie üblich konnten alle einen Entwurf einsenden und über die Entwürfe abstimmen. Schaut auch mal rein: <https://ideas.lego.com/>

Hier die drei Gewinner:



Grand Prize Winner -
ANDROMEDA GALAXY
by Delusion Brick

Gleich zwei Werke auf dem zweiten Platz:
Rechts: FUTURE FRONTIERS by IsleOfHeather



A SKY FULL OF STARS
by SJs Workshop



China auf dem (bemannten) Weg zum Mond

China hat gerade seine Raumstation Tiangong („Himmelspalast“) fertiggestellt. Parallel zur Raumstation laufen aber die Arbeiten zum bemannten Mondflug weiter – weitestgehend unbeachtet von der Weltöffentlichkeit.

Während die Amerikaner ihre nächsten Schritte zum Mond zeitlich bereits kommuniziert haben, hält sich China zurück. Ich halte es für wahrscheinlich, dass die Chinesen in diesem aktuellen Wettbewerb die Nase vorn haben werden. Technologisch verfügen sie über alle Fähigkeiten, den bemannten Flug zum Mond, inklusive Landung, durchführen zu können.

Die bemannten Shenzhou-Raumschiffe werden nur im Erdorbit zur Versorgung der chinesischen Raumstation Tiangong eingesetzt. Für den bemannten Flug zum Mond kommt ein – in Teilen – wiederverwendbares Raumschiff der neuen Generation zum Einsatz.

Vom ersten unbemannten Testflug dieses neuen bemannten Raumschiffes, das Taikonauten zum Mond bringen soll, gibt es einen Bordpostbeleg:

Der Bordpostbeleg dokumentiert eine bemerkenswerte Kombi-Mission, die zwei technische Erstleistungen vereint:

Den Jungfernflug der leistungsstärksten chinesischen Trägerrakete "Langer Marsch 5B".

Als Nutzlast hatte sie das neue universelle Raumschiff für den Erd- und Mondorbit an Bord. Die dreitägige Mission verlief erfolgreich.



Zu den Details der Mission

Am 5. Mai 2020 startete die Volksrepublik seine leistungsstärkste Trägerrakete "Langer Marsch 5B" vom Raumfahrtbahnhof Wenchang auf der südchinesischen Insel Hainan. Mit dieser Schwerlast-Rakete ist China nunmehr auf Augenhöhe mit den USA (Falcon 9, Delta IV Heavy), Europa (Ariane 5) und Russland (Proton-M).

Bei dem erfolgreichen Jungfernflug wurde auch der 21,6 Tonnen schwere Prototyp des neuen bemannten Raumschiffes getestet, das bis zu sechs Taikonauten fassen kann. Mit diesem Raumschiff wollen die Chinesen zum Mond. Basis ist ein – in Teilen – wiederverwendbares Mehrzweckraumschiff, das in unterschiedlichen Konfigurationen für den Transport von Raumfahrern in eine Erd- oder Mondumlaufbahn und für deren Rückkehr auf die Erde vorgesehen ist.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Nach dem dreitägigen Erstflug leitete das Raumfahrtkontrollzentrum Beijing am 8. Mai 2020 die Rückkehr ein. Die Landung erfolgte mit Hilfe von Fallschirmen und Airbags um 13.49 Uhr auf dem Ostwind-Landeplatz Dongfeng nahe des Kosmodroms Jiuquan.

Die Kapsel, die bis zu zehnmal wiederverwendet werden kann, ist 8,8 Meter lang und hat einen Durchmesser von fünf Metern. In der Kapsel war auch ein Paket Briefe verstaut (3000 Stück).

Ein Tipp:

Im Internet gibt es eine Zusammenfassung der Mission auf Youtube (12:56 Min.) Das Video ist zwar in Chinesisch, aber durch die Bilder dennoch leicht verständlich:

<https://www.youtube.com/watch?v=HArJ6NSQfG4>

Bordpost vom Jungfernflug des neuen chinesischen Raumschiffes für den Erd- und Mondorbit



Vorderseite des Bordbriefes



Rückseite des Bordbriefes

Die Abbildungen auf der Vorderseite zeigen die Höhepunkte der Kombi-Mission: Links ist der Erststart der stärksten chinesischen Trägerrakete "Langer Marsch 5B" zu sehen, abgekürzt LM-5B oder chinesisch CZ-5B.

Rechts daneben ist die Rückkehr des neuen universellen Mehrzweckraumschiffes für den Erd- und Mondorbit zu sehen.



Nun zu den Stempeln auf der Vorderseite:

1 Links oben: China Wenchang Satellite Launch Center, 26.02.2020, 17.00 Uhr, Postamt Wenchang 1; Die Bordbriefe werden in die Rückkehr-Kapsel verstaut.

2 Oben rechts:

Stempel vom "China Space Post Office 1" (Beijing Weltraum-Stadt) vom 07.05.2020, 19.00 Uhr – Experimente in der Erdumlaufbahn

3 Links unten: China Wenchang Statellite Launch Center, 05.05.2020, 18.00 Uhr; Hainan Wenchang Weltraum-Postamt 5: Start der Trägerrakete mit dem neuen Raumschiff für den Erd- und Mondorbit

4 Rechts unten:

Das ist kein Poststempel, sondern ein gedrucktes Grafik-Element. Aus der Inschrift "2020.4 Erstflug der Trägerrakete Langer Marsch 5B" ist ersichtlich, dass sich die Mission etwas verzögert hat.

5 Links befindet sich ein farbloser Prägestempel. Das ist der notarielle Stempel – er bestätigt die Weltraummission des Beleges (siehe Kreis in der Abb. unten).

Im Kreis: farbloser Prägestempel des Notariats



Zu den Stempeln auf der Rückseite:

6 Linker Stempel:

Landung der Rückkehr-Kapsel am 8. Mai 2020, 14.00 Uhr, in der Nähe von Jiuquan, Poststempel: 27 Post Lanzhou Dongfeng 5

7 Rechter Stempel: Die Landeeinheit des neuen Raumschiffes wird in der Raumfahrtzentrale (Beijing Weltraum-Stadt) am 29. Mai 2020 um 15.00 Uhr geöffnet. Poststempel: Beijing Aerospace City 1

8 Rechts unten befindet sich ein farbloser Prägestempel. Das ist die Rückseite des Stempels vom Notariat – er bestätigt die Weltraummission des Beleges (siehe Kreis in der Abb. rechts)

Torsten Gemsa



Die Daten der geplanten bemannten Missionen

SpaceX Crew-6	ISS	Stephen Bowen Warren Hoburg Sultan Al Neyadi (United Arab Emirates) Andrej Fedjaew (Russland)	Wasserung	04.09.2023
Sojus MS-24	ISS	Oleg Kononenko Nikolai Chub Loral O'Hara (USA)	Start	15.09.2023
Sojus MS-23	ISS	Sergej Prokopjew Dmitry Petelin Francisco Rubio (USA)	Landung	27.09.2023
Shenzhou 17	China	1. Platz noch offen 2. Platz noch offen 3. Platz noch offen	Start	xx.10.2023
Shenzhou 16	China	Jing Haipeng Zhu Yangzhu Gui Haichao	Landung	xx.11.2023
Boeing Starliner CFT	ISS	Barry Wilmore Sunita Williams	Start	xx.xx.2024
Boeing Starliner CFT	ISS	Barry Wilmore Sunita Williams	Landung nach 7 Tagen	xx.xx.2024
SpaceX Crew-8	ISS	Matthew Dominick Michael Barratt Jeanette Epps Alexander Grebionkine (Russland)	Start	xx.02.2024
SpaceX Crew-7	ISS	Jasmin Moghbeli Andreas Mogensen Satoshi Furukawa (Japan) Konstantin Borissow (Russland)	Wasserung	xx.03.2024



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Sojus MS-25	ISS	Oleg Nowitski Marina Wassiljewskaja Tracy Caldwell Dyson (USA)	Start	xx.03.2024
Sojus MS-24	ISS	Oleg Nowitski Marina Wassiljewskaja Loral O'Hara (USA)	Landung	xx.03.2024
Sojus MS-25	ISS	Oleg Nowitski Marina Vasilewkaja Tracy Caldwell Dyson (USA)	Start	xx.03.2024
Shenzhou 17	China	1. Platz noch offen 2. Platz noch offen 3. Platz noch offen	Landung	xx.04.2024
Boeing Starliner-1	ISS	Scott Tingle Michael Fincke Jeanette Epps 4. Platz noch offen	Start	Sommer 2024
Sojus MS-26	ISS	Alexei Ovtshinin Oleg Platonow Donald Pettit (USA)	Start	xx.09.2024
Artemis II	Mond Orbit	Ride Wiseman Victor Glover Christina Hammock Koch Jeremy Hansen (Kanada)	Start Dauer: 10 Tage	xx.11.2024
Sojus MS-27	ISS	Sergej Ryshikow Sergej Mikajew Kirill Peskow	Start	xx.03.2025
Sojus MS-28	ISS	Sergej Kud-Sverchkow Alexandr Petruschenko Aleksej Zubritski	Start	xx.09.2025
Artemis III	Mond Landung	1. Platz noch offen 2. Platz noch offen 3. Platz noch offen 3. Platz noch offen	Start Dauer: ca. 30 Tage	xx.12.2025

The logo for 'faigle' is written in a white, lowercase, sans-serif font. It is positioned in the upper left corner of a dark blue background. The background features a large, light blue, triangular shape that tapers towards the top, creating a sense of depth and movement.

faigle

WIR BEGLEITEN SIE MIT DIGITALEN BUSINESS
LÖSUNGEN PROFESSIONELL IN DIE ZUKUNFT

Optimieren Sie die Prozesse und die
Effizienz Ihres Unternehmens.
Als führendes Schweizer Unternehmen
unterstützen wir Sie rund um Prozess-
und Dokumentenmanagement sowie
Print- und Scan-Lösungen.

[faigle.ch](https://www.faigle.ch)



E-Mail-Adressen unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde

Hier die Mail-Adressen einiger Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.
Kameradschaftlicher Umgang ist unser oberstes Gebot!

Streichung / Ergänzung ist jederzeit möglich. (CH: DSG/DSV – EU: DSGVO)

Arn Philippe	philippe.arn(@)outlook.com
Barbakow Fred	2barbakows(@)ggaweb.ch
Beer Peter	peterbeer(@)gmx.ch
Berger Heinz	berger-heinz(@)bluewin.ch
Dällenbach Walter	walter.d(@)sunrise.ch
Dubach Hans	hansdubach(@)gmx.ch
Dür Hermann	hmduer(@)muehle-duer.ch
Esders Jürgen	JPEsders(@)web.de
Futter Robert	futter(@)pc-products.de
Goeppehuber Christoph	c.goeppehuber(@)bluewin.ch
Gunstheim Werner	gunstheim(@)web.de
Herschung Manfred	manfred.herschung(@)gmx.net
Herzfeld Andreas	andreas(@)dr-herzfeld.de
Hopferwieser Walter (Ext.Prüfungsexperte)	walterhopferwieser(@)gmail.com
Keller Charles	charles.keller02(@)gmail.com
Lachhein Stephen	slachhein(@)aol.com
Lang Adolf	lang.hedingen(@)bluewin.ch
Leu Ernst	ernst.leu(@)bluewin.ch
Linder Johann Hans	johann.lindner(@)gmx.net
Mettler Rico	rrmettler(@)gmx.ch
Näf Ueli	naefu(@)bluewin.ch
Nebel Simon	simon(@)aravis.ch
Schmied Christian	chris(@)space.ch
Schneeberger Reto	retoschneeberger(@)hotmail.com
Seifert Jörg	joerg.seifert(@)hispeed.ch
Seiz Niklaus	n.seiz(@)bluemail.ch
Sommer Ernst	fliegerfan(@)bluewin.ch
Sommer Manfred	manfred.sommer(@)bluewin.ch
Virnich Hans F.	hfvirnich(@)aol.com
Swiss Space Museum	info(@)swisspacemuseum.ch

Achtung! Nur für den persönlichen Gebrauch. Es dürfen keine Rundsendungen von Händlern etc. mit diesen Adressen erstellt / veranlasst / weitergeleitet werden!
Rechtliche Schritte können eingeleitet werden (nach Schweizer OR / UWG)

20.09.2023



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Unser Zuhause

Hotel Restaurant Landhus, Maria Carmen Carral
Katzenbachstrasse 10, 8052 Zürich
Telefon: ++41 (0)44 308 34 00
info@landhus-zuerich.ch
http://www.landhus-zuerich.ch

- Direkt bei der Tramstation "Seebach" (Endstation Tram 14)
- Grosser, öffentlicher Parkplatz (Ab 20.00 Uhr Gratis!)

Wir danken dem Landhus Team für die freundliche Gastfreundschaft.

Unsere nächsten Termine:

FR 06.10.2023 - 19.00 Uhr / Monatshock im Landhus-Seebach.
Wir widmen uns dem Mars, wissenschaftlich und philatelistisch.

FR 06.10. - SO 08.10.2023 Air and Space Days im Verkehrshaus Luzern

FR 03.11.2023 - 19.00 Uhr / Auktion im Landhus-Seebach.
Nicht nur Philatelie. Besichtigung der Lose ab 18 Uhr.

MO 06.11.2023 - 19.00 Uhr / Vortrag im Landhus-Seebach
Thema: "Lifting Bodies"

FR 15.12.2023 - 19.00 Uhr / Chlaushock im Landhus-Seebach.
Gast aus Chemnitz mit interessantem Vortrag.

Termine 2024

Freitag 05. Januar 2024 / Monatshock mit Neujahrs-Apéro

Freitag 02. Februar 2024 / Monatshock

Freitag 01. März 2024 / Monatshock

Freitag 15. April 2024 / GV mit Essen. Infos und Anmeldung folgen.

Freitag 03. Mai 2024 / Monatshock

Freitag 07. Juni 2024 / Monatshock

Freitag 05. Juli 2024 / Monatshock

Freitag 09. August 2024 / Monatshock-Sommerhock

Freitag 06. September 2024 / Monatshock

Freitag 04. Oktober 2024 / Monatshock

Freitag 01. November 2024 / GWP-Auktion

Freitag 06. Dezember 2024 / Klausabend mit Essen. Infos und Anmeldung folgen.

Alle Termine, Infos über den Verein, interessante Berichte und alle Space Phil
News Hefte seit 1970 sind unter www.g-w-p.ch einsehbar.